

# Senioren in Goslar

  
**Goslar**

Informationen der Seniorenvertretung



Ein Baum der Erinnerung in Pratau

Heft Nr. 33 / Herbst / Winter 2018/19

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



<b>Seite</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>
1	Inhaltsverzeichnis
2	Impressum
3	Information der Seniorenvertretung
4/5	Auf ein Wort
6/7	Arzneimittelversorgung Prof. Dr. Gerd Glaeske und Fragen
8	Antworten
9	Tag der älteren Generation
10	Muttertags Konzert
11/12	Wiehenkel Preis und Manfred Brembor
13	Wahl des Kreissenioresrates
14-16	Lokale Seniorenwoche
17	Diskriminierung von Senioren und Buchtipps
18	Notfalldose
19	Notaufnahme oder Arztpraxis
20	Mobiles Goslar 60-plus
21/22	Leben in der Stadt und Buchtipps
23	Reisebericht Stuttgart
24	Reisebericht Hamburg
25	Reisebericht Arcachon
26/27	Preisrätsel und Gewinner aus Heft 32
28-32	Theaterfahrten
33-40	Seniorenakademie Reisen
41-45	Kino
46	Seniorenachmittag in Immenrode
47/48	Besuch aus Pratau Besuch in Pratau
49-51	Veranstaltungen Schwiecheldthaus
52	Kloster Frankenberg
53	Haus Abendfrieden
54	Seniorenzentrum Hansa
55	Stella Vitalis
56	Theresienhof
57	Raten macht Spaß und Frauenhilfe
58	PC Club
59	Senioren der CDU
60	Alzheimer-Gesellschaft
61	Judo-Karate-Club
62	Kirchengemeinde Oker
63/64	Diakonie
65	Hospiz
66	Hahnenklee Barrierefreies Wandern
67	Wandergruppe 71
68	Sitztänze Übungen zur Sturzvermeidung
69	Alltagshilfen
70	SoVD und VfL Oker
71	Kolpingsfamilie Goslar
72	DRK Aktivitäten für Senioren
73	Der Marktgerechte Patient
74	Wiehenkel Preis 2019
75	Seniorenvertretung

# Impressum:

## **Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:**

der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siegfried Rey, Telefon 05321/68 60 386,  
E-Mail: [Siegfried.rey@t-online.de](mailto:Siegfried.rey@t-online.de)

## **Zum Redaktionsteam gehören:**

Sabine Hromek-von Bohr, Werner Schwerthelm, Günter Borchers, Wolfgang Jäger

**Bilder:** Günter Borchers, Werner Schwerthelm u. Siegfried Rey

Diese Informationen erscheinen halbjährlich im März und im September des Jahres.

## **Beiträge senden Sie bitte an:**

Sabine Hromek-von Bohr : [s.hromek@gmx.de](mailto:s.hromek@gmx.de)

Werner Schwerthelm : [werner.schwerthelm@t-online.de](mailto:werner.schwerthelm@t-online.de)

Günter Borchers : [guenter.borchers@gmx.de](mailto:guenter.borchers@gmx.de)

Wolfgang Jäger : [wolfgangjaeger2@web.de](mailto:wolfgangjaeger2@web.de)

**Redaktionsschluss:** 01. Februar für die Frühjahrsausgabe  
01. August für die Herbstausgabe

Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar.

## **Seniorenzeitung auch im Internet präsent**

<https://www.goslar.de/stadt-buerger/leben-soziales/seniorenvertretung>

Anmeldeformulare für Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- Kultur hier bei uns
- Theaterfahrten
- Angebote der Senioren Akademie



finden Sie in den Ständern der Seniorenvertretung  
im Gebäude der Stadtverwaltung in der Charley-Jacob-Straße.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch die 33. Ausgabe der „Informationen der Seniorenvertretung der Stadt Goslar“ haben wir wieder mit vielen Berichten und interessanten Beiträgen gefüllt. Dem Redaktionsteam sei hier schon einmal dafür Dank gesagt.

In der Rubrik „Auf ein Wort“ geben wir regelmäßig prominenten Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Stadt Gelegenheit, Gedanken um das Thema Senioren zu äußern. In dieser Ausgabe finden Sie einen sehr interessanten Beitrag von Urte Schwerdtner. Sie ist Jugendrichterin am Amtsgericht Goslar und Ratsfrau.

Auch in diesem Jahr hat die „Lokale Seniorenwoche“ wieder stattgefunden. Der Arbeitskreis entschied sich unter dem Motto „hinter den Kulissen“ für eine Besichtigung Goslarer Betriebe. Als besonderes Bonbon führte eine Fahrt in den Miniaturpark von Wernigerode. 175 Seniorinnen und Senioren nahmen insgesamt an den Fahrten teil. Einen Bericht über die Seniorenwoche finden Sie in dieser Ausgabe.

Den diesjährigen Karl Wiehenkel Preis erhielt das Immenröder Urgestein Manfred Brembor. Seine sehr humorvolle Dankesrede war die längste, die ich je gehört habe. Das Forum des Schulzentrums „Goldene Aue“ platzte beim diesjährigen Muttertagskonzert förmlich aus den Nähten. Über beide Veranstaltungen können Sie hier Berichte lesen.

Einen Artikel in der GZ v. 20.07.18 habe ich zum Anlass genommen, die mögliche Diskriminierung von Senioren in unserer Seniorenzeitschrift zu thematisieren. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie mir hierzu ihre Meinung schreiben. Näheres auf den folgenden Seiten.

Wie in jeder Ausgabe der „Informationen für Senioren“ haben wir auch diesmal ein umfangreiches Angebot an Theater- und Tagesfahrten. Nicht vergessen darf ich das Kinoprogramm jeweils am 1. Montag im Monat und natürlich unsere Rätsecke.

Viel Spaß beim Lesen

Siegfried Rey  
Vorsitzender



## Auf ein Wort

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
in einem klugen Buch weist der ehemalige Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frank Schirrmacher, nach, wie wichtig für das Überleben einer menschlichen Gesellschaft der Zusammenhalt der Generationen ist.

In meinem Berufsalltag als Jugendrichterin, aber auch als Ratsfrau der Stadt Goslar wird mir dennoch immer wieder die Frage gestellt: Was verbindet die ältere und die jüngere Generation denn heute noch? Sind die Sichtweisen zwischen Jung und Alt im 21. Jahrhundert nicht zu unterschiedlich?

Allein aus der Frage ergibt sich bereits, dass zumindest teilweise Verunsicherung besteht.

Es besteht die Sorge, dass in der heutigen Zeit so enge Beziehungen, wie sie früher vorhanden waren, fast zwangsläufig verloren gehen.

Es gibt eine Angst vor Vereinsamung im Alter. Als unabänderlicher Grund wird auch die stetig fortschreitende Digitalisierung genannt, die dazu führen würde, dass der persönliche Kontakt zwischen den Generationen abnimmt. So würden sich die Wünsche der Kinder und Jugendlichen ganz anders als die der Großeltern entwickeln. Die Kenntnis und das Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse gingen unweigerlich verloren.

Deshalb bewegen uns zentrale Fragen: Bietet unsere Gesellschaft im Alltag genug Berührungspunkte zwischen den Generationen, gerade wenn diese nicht durch verwandtschaftliche Beziehungen zustande kommen?

Aber der Alltag zeigt uns, dass Optimismus hier nicht fehl am Platz ist!

Wenn Eltern in schwierigen Lebenssituationen den Zugang zu ihren Kindern verloren haben, gibt es oftmals die Großeltern, die die Kinder bzw. Enkelkinder auf eine besondere, ganz andere Weise wieder erreichen.

Ein Grund hierfür ist meines Erachtens, dass in der Beziehung zu den Großeltern die täglichen Alltagskonflikte nicht vorhanden sind, das Verhältnis deswegen entspannter, eben unbelasteter ist und dementsprechend die Beziehung Enkel - Großeltern als angenehm und harmonisch empfunden wird.

Die Großelterngeneration verfügt außerdem über ein unbezahlbares Gut: Zeit!

Ein weiterer Grund dafür, weshalb in konkreten Begegnungen zwischen Enkeln und Großeltern so viele positive Gefühle entstehen.

Ebenso der Umstand, dass sie lebendige Zeitzeugen sind, Dinge erlebt haben, die man sonst nur aus Geschichtsbüchern erfährt, macht sie für die jüngere Generation interessant. Es ist eben ein großer Unterschied, ob sie ihr Wissen „nur“ aus dem

Internet oder Büchern zusammengesucht haben, oder ob das, was weitergegeben wird, selbst erlebt wurde.

Außerdem wissen und können sie Dinge, die inzwischen teilweise im Alltag nicht mehr vorkommen und gerade deshalb spannend sind.

Ich erinnere mich, dass unser Sohn einen Ausflug mit seinem Großvater in den Wald, zum Angeln oder einfach nur in den Werkzeugkeller jeder anderen Aktivität vorgezogen hat. Geduld und Gelassenheit sowie das ungeteilte Interesse an den Enkeln sind eine weitere Erklärung für diese so besondere Beziehung.

In dem Wissen um den Wert des Zusammenwirkens der Generationen muss es unsere Aufgabe sein, Begegnungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Senioren zu schaffen und die Beziehungen zwischen den Generationen zu stärken.

Sie sind eine echte Bereicherung für beide Seiten.

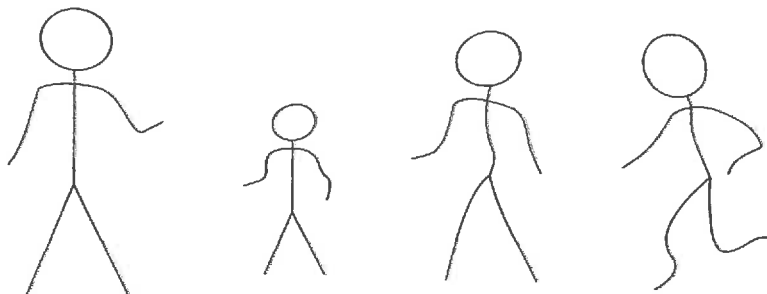
Konkret könnten das beispielsweise Großeltern -/Seniorentage in Kindertageseinrichtungen sein. Aktivitäten wie der Bau eines Drachens oder das gemeinsame Zubereiten von Mahlzeiten sind eine gute Möglichkeit, Beziehungen zu schaffen. Unterstützung bei den Hausaufgaben, oder als Gegenleistung ein Computerkurs, bieten die Grundlage für wichtige Erfolgserlebnisse.

Meine Vision ist ein Mehrgenerationenhaus: Jung und Alt unter einem Dach, jeder mit seinem persönlichen Bereich und natürlich auch gegenseitig zu respektierender Privatsphäre, aber Möglichkeiten, Gemeinschaft unproblematisch erleben zu können. Die ältere Generation bringt Zeit und Erfahrung ein und kann dadurch die jüngere Generation im alltäglichen Leben, das komplizierter geworden ist, weil es andere Anforderungen stellt und der Leistungsgedanke heute im Vordergrund steht, unterstützen.

Sie erhält im Gegenzug eine lebendige Gemeinschaft und könnte von Unterstützungsmöglichkeiten auf dem kurzen Weg profitieren, und zwar auch die, die keine Kinder und Enkelkinder haben.

Wäre das nicht für alle Seiten erstrebenswert - um im Jargon der Enkelgeneration von heute zu sprechen - eine win-win Situation?

Herzliche Grüße  
Urte Schwerdtner



## Öffentliche Veranstaltung der Seniorenvertretung am 15.03.2018



Die Arzneimittelversorgung ist das Thema von Prof. Dr. Gerd Glaeske, der in diesem Zusammenhang viel gefragt ist. Am 15.03. referierte er auf Einladung der Seniorenvertretung Goslar in einer öffentlichen Veranstaltung im Paul-Gerhardt-Haus unter der Überschrift „Gute Pillen – schlechte Pillen“.

Das klinge wie „gute Zeiten, schlechte Zeiten“, meinte Bürgermeisterin Renate Lucksch, die die Seniorenvertretung für das Aufgreifen von Themen lobte, die die Menschen beschäftigen. „Wir wollen, dass es den Menschen in unserer Stadt besser geht und dazu gehört Information“, sagte sie. Die bekamen die Zuhörer reichlich, und spannend waren sie auch: Man hätte dem Pillenprofi länger zuhören können, obwohl der schon möglichst viel Information in 90 Minuten presste; „wir müssen Sie noch einmal holen“, resümierte Vorsitzender Siegfried Rey.

„Sie sind das bevorzugte Klientel der Pharmaindustrie“, sprach Glaeske, selber bereits 72, sein überwiegend älteres Publikum an. „Wir wollen alle möglichst lange jung, gesund und fit bleiben, darum geht's“, sagte er. Länger besser leben – aber bitte ohne Pillenberge. Diese Pillen auf den Prüfstand zu stellen, war lange gar nicht üblich – erst 1983 gab es den ersten Medikamentenführer „Bittere Pillen“ – Glaeske war daran nicht unbeteiligt, wie auch am Handbuch „Medikamente“ der Stiftung Warentest.

Zu den Eckdaten des Vortrags gehört die Zahl 340 Milliarden Euro – so viel werde pro Jahr in Deutschland für Gesundheit ausgegeben. So viel Geld müsse verteilt werden – was Begehrlichkeiten wecke. Im Verteilungskampf komme an manchen Stellen zu viel an, an manchen zu wenig, an manchen das Falsche.

Was Glaeske aber vor allem umtreibt, ist der Mangel an Kooperation, Koordination und Kommunikation im Gesundheitswesen, das abgesehen davon im internationalen Vergleich sehr gut aufgestellt sei. Wo aber die linke Hand nicht weiß, was die rechte verordnet hat, kommt es manchmal dazu, dass der zweite Arzt die Nebenwirkungen der Pillen, die der erste verordnet hat, mit neuen Pillen bekämpft – anstatt die Dosierung des ersten Medikaments zu reduzieren oder es vielleicht durch ein anderes zu ersetzen. Ein Medikamentenplan kann hier für Abhilfe sorgen – wenn er denn lückenlos geführt wird.

Insgesamt nehmen wir nach Auffassung von Glaeske zu viele Pillen ein – ab dem Alter von 50 Jahren gehe es rapide rauf mit der Einnahme von Medikamenten. „65 Prozent aller Pillen

werden von 25 Prozent der Menschen (über 60 Jahre) konsumiert“, rechnete er vor. 27 Prozent der älteren Menschen nahmen regelmäßig fünf oder mehr Pillen ein, das entspricht etwa neun Wirkstoffen. Mehr als zehn Prozent aller Krankenhauseinweisungen sei auf ein Zuviel an Medikamenten bis hin zur Vergiftung zurückzuführen.

Die Hälfte aller Arzneimittelpräparate werde verordnet, die andere Hälfte direkt in der Apotheke verkauft – daher komme der Apotheke ein wichtiger Beratungsauftrag zu. Selbstmedikation ist nicht immer die beste Lösung: „Klosterfrau Melisengeist macht abhängig, das macht die Leber kaputt“, schimpfte Glaeske, ja, er rege sich manchmal gerne auf. Bei vielen Präparaten komme es auf die richtige Dosierung und Dauer an; zum Beispiel bei Nasensprays. Zu lange angewandt, können auch sie abhängig und am Ende die Nase kaputt machen. Ansonsten gelte: „Ein Arzneimittel ohne Nebenwirkungen hat auch keine Hauptwirkungen.“

Von Nahrungsergänzungsmitteln hält der Apotheker nichts: „Ernähren Sie sich richtig, dann brauchen sie die nicht“, lautet seine Ansage. Aus der Forschung ergeben sich politische Forderungen. Eine davon betrifft die Arzneimittelstudien: Es gebe viel zu wenig Studien für ältere Menschen, bemängelt Glaeske. Ein weiterer Punkt sind gleiche Chancen auf ein langes Leben: Hier mache sich laut Glaeske ein soziales Gefälle bemerkbar. (aus der Goslarschen Zeitung v. 16.03.2018)

---

Die Fragen sind herausgegeben von der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisation e.V.)

## Fragen:

1. Sollte man Innereien von Tieren in den Speiseplan einbauen?
2. Was ist ein Löwenzahn?
3. Was versteht man unter Snack-Gemüse?
4. Für welchen Führerschein braucht man einen Ampel-Check?
5. Was ist ein Bio-Lebensmittel?
6. In welcher Form werden homöopathische Arzneien hergestellt und welche Zusatzstoffe enthalten Sie?
7. Warum brennt die Brennnessel?
8. Was ist ein Adventswirsing?
9. Welches Wurzelgemüse ist reicher an Mineralstoffen und Vitaminen als die Möhre?
10. Spargel gilt als harntreibend und sein Genuss führt bei manchen Menschen zu einem typischen Uringeruch. Warum entsteht er nicht bei jedem?





## Antworten

1. Innereien haben in der Regel einen hohen Cholesterin-, Purin- und Schwermetallgehalt. Daher sollten Innereien nur selten in den Speiseplan aufgenommen und von Patienten mit Arteriosklerose und Gicht ganz gemieden werden.
2. Der Löwenzahn ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die eine Wuchshöhe von 10 bis 30 cm erreicht. Sie wird auch Pusteblume genannt.
3. Spezielle Züchtungen von Gemüsesorten mit kleinen Früchten.
4. Für den Ernährungsführerschein.
5. Als Bio-Lebensmittel gelten Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft.
6. Potenzierte Mittel gibt es in Form von alkoholischen Lösungen, Tabletten und Globuli. Zugewetzt werden Wasser, Alkohol und Milchzucker.
7. Bei Kontakt stechen die Härchen(Brennhaare) in die Haut des Opfers und ihr Ameisensäurehaltiger Inhalt(Methansäure) fließt in die Wunde und verursacht Schmerzen und oft Entzündungen (Gegenmittel: Spitzwegerichsaft).
8. Er wird im Herbst gepflanzt. Selbst Eiseskälte von minus 15 Grad kann ihm nichts anhaben. Je nach Witterung kommt er als erste Wirsingsorte im April oder Mai frisch vom Feld.
9. Die Pastinake, die vor allem in England, den skandinavischen Ländern und Frankreich gegessen wird, ist reicher an Mineralstoffen und Vitaminen als die Möhre.
10. Dafür ist vermutlich ein Enzym verantwortlich, das die Asparaginsäure in das übelriechende Dimethylsulfid verwandelt. Nur jeder zweite Mensch soll dieses Enzym besitzen.

# Tag der älteren Generation

Goslar. Mit einem bunten Nachmittag wurde im Lindenhof zum 48. Mal der „Tag der älteren Generation“ veranstaltet. Knapp 300 Personen waren aus allen Orts- und Stadtteilen, aus fünf Senioren- und Pflegeheimen und von Vereinen gekommen. Der stellvertretende Vorsitzende der Seniorenvertretung Heinz-Otto Nagorny begrüßte die Seniorinnen und Senioren und fragte nach der ältesten Teilnehmerin. Es ist mit 97 Jahren in diesem Jahr Ilse Giesecke, eine ehemalige Immenröderin, die ihren Lebensabend im Haus Abendfrieden verbringt. Viele Jahre war es Else Giesecke aus Wiedelah, sie verstarb vor einigen Wochen im biblischen Alter von 110 Jahren.

Die stellvertretende Vorsitzende Sabine Hromek-von Bohr übergab Ilse Giesecke einen Blumenstrauß. Passend zum warmen Wetter gab es neben Kaffee und Kuchen auch Mineralwasser. Den Ausschank der Getränke übernahm die Seniorenvertretung der Stadt Goslar.

Die 300 Eintrittskarten der Veranstaltung sind immer schnell vergriffen, die Anmeldungen werden daher streng in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk ging in seiner Ansprache auf verschiedene Probleme und Projekte der Stadt ein, stellte unter anderem das neue Wohngebiet „Fliegerhorst“ sowie das Städteförderungsprogramm für Jürgenohl, die Unterstadt sowie Hahnenklee-Bockswiese vor. Der Vorsitzende der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung, Ullrich Krusche, berichtete, dass die Bürgerstiftung in den vergangenen 13 Jahren den Tag der älteren Generation mit deutlich mehr als 30.000 Euro bezuschusst hat. Daneben wird die lokale Seniorenwoche unterstützt, diese findet vom 13. bis 20. Juni statt. Für das Muttertags Konzert am 12. Mai im Schulzentrum Goldene Aue sind Eintrittskarten im Bürgerbüro erhältlich. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr mit Walzer und böhmischer Polka (aus GZ v. 21.04.18).



# Muttertags Konzert 2018

Zum beliebten Muttertags-Konzert begrüßte Siegfried Rey von der Seniorenvertretung der Stadt Goslar diesmal 256 Besucher im Schulzentrum Goldene Aue und wünschte sich „einen größeren Saal“. Dennoch fanden alle einen guten Platz und hatten viel Freude und Spaß mit zwei Sängerinnen und zwei Sängern vom Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt und dem Unterhaltungsorchester Nordharz. Rey stellte kurz das Programm vor und begrüßte einleitend die Halberstädter. Bariton Juha Koskela gefiel in seiner Arie aus dem Bajazzo mit sehr kraftvoll großem Sangesbogen in weiten Oktaven und flexibler Dynamik. Viel Spaß brachte Bettina Pierags (Sopran), die anfangs in gewaltigen Tonsprüngen die Liebe besang, dann als temperamentvolle Katy mit wild-zerzausten Haaren im Publikum erklärte „wenn man mich nur ließe“. Im Duett aus der „Verkauften Braut“ bestach das Miteinander von Max An (Tenor) mit der Sopranistin Runette Botha, die dann im Kusswalzer mit lockender Koloratur verführte. Max An schwärmte währenddessen vom verheißungsvollen Liebestrank, der nach 24 Stunden die ersehnte Erfüllung bringen soll.

So machten die Akteure aus dem Städtebundtheater neugierig auf ihr Programm, das auch der Moderator Bertram Beyer, ebenso wie anschließend Wolfgang Jäger von der Seniorenvertretung, gern erwähnten. Großer Beifall verabschiedete alle, besonders Florian Kießling, der am Flügel begleitete.

Nach der Pause zog das beliebte Unterhaltungsorchester Nordharz Oker unter der Leitung von Karl-Heinz Kanthak das Publikum schnell auf seine Seite und verbreitete beste Laune. Die blühte mit schmissigen Marsch- und Walzerklängen auf.

Im „Walzer aller Walzer“ an der blauen Donau, nun an der Oker, bewies das gut besetzte Orchester Spielfreude, die das Publikum mitschunkeln ließ. Die französische Polka mit der Glocke und den Trompetentrillern führte geschmeidig über zum italienischen Mitsinger „la, la, la“ im Chianti-Lied. Dafür gab's Liebe für immer im zu Herzen gehenden „True-Love“ – das Lied von Bing Crosby und Grace Kelly. Anschließende Tangomelodien weckten frohe Erinnerungen, beim „Battle of Jericho“ wurde mitgesungen, ebenso wie bei den markigen Seemannsliedern. Der rhythmische Two-Step im Zigeunerlager ging ins Blut, während dann zu kräftigen Trommelwirbeln der Mitklatscher „Alte Kameraden“ auflebte. Langer Beifall brachte als Zugabe das stehend gesungene Steigerlied und das Versprechen, „nächstes Jahr sind wir wieder hier“ (aus GZ v. 14.05.18).



## Karl Wiehenkel Preis 2018

Mit schwungvollen und abwechslungsreichen Melodien, besonders aber auch mit knackigen Rhythmen begeisterte das Bundespolizeiorchester unter der Leitung von Matthias Wegele gut 250 Besucher beim Karl-Wiehenkel-Konzert in der Kaiserpfalz.

In seiner Begrüßung betonte Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk die Vorteile des guten Lebens in Goslar, wozu besonders Wirtschaft und Kultur großen Anteil haben, aber auch dieses Konzert ein gutes Beispiel sei. Mit der Ouvertüre aus „Die lustigen Weiber von Windsor“ bestätigten die 45 Musiker diese Kulturfreude eindrücklich. Kräftige Paukenschläge zu vollem Orchesterklang prägten die Ouvertüre.

Dirk Hillebolt fand spontan den richtigen Draht zum Publikum als „Silberhaar-Moderator mit Gold im Mund“. Zu den einzelnen Werken konnte er Informatives launisch berichten. Im Largo-Satz von Dvorak schmeichelte das Englisch-Horn sehr melancholisch. Dafür fesselte die Orient-Express-Reise von London nach Venedig: Von der Trillerpfeife ab Victoria-Station, stampfend und prustend über die Alpen bis hin zur frohen Fahrt und der Ankunft in Italien war alles drin – ein Hochgenuss, den besonders die Perkussions-Gruppe prägte.

Mit dem brasilianischen „Tico-Tico“ lebte südamerikanisches Temperament auf. Bekannte Lieder wie „I want to be in America“, oder das Lied von „Maria und Tony“ aus der West-Side-Story waren echte Höhepunkte.

Aber auch Udo Jürgens Lieder gefielen und weckten gute Erinnerungen an das „Ehrenwerte Haus“, denn mit „17 hatten wir noch blondes Haar“, doch dann kam die Zeit, wo es hieß „Aber bitte mit Sahne“. Und sang man einst zärtlich „Merci Chérie“, so weiß man heute „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“. Das Orchester bestach in diesem Medley mit schönen Soli, die alle mit dankbarem Beifall belohnt wurden.

Da freute sich auch Siegfried Rey, Vorsitzender des Arbeitskreises „Lokale Seniorenwoche“ und dankte dem Orchester, allen Besuchern und Helfern. Der stehende Applaus brachte als Zugabe „Am Brunnen vor dem Tore“. (aus GZ v. 14.06.)



## Manfred Brembor erhält den Wiehenkel-Preis

Nach der Pause des Karl-Wiehenkel-Konzerte in der Kaiserpfalz lüftete Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk das Geheimnis um den diesjährigen Preisträger. Auf Vorschlag der Seniorenvertretung der Stadt ist Manfred Brembor Preisträger des Jahres 2018. Er hat unter anderem 1980 den AWO-Ortsverein Immenrode mitgegründet und allmonatliche Treffs der Senioren organisiert.

In der Laudatio würdigte Immenrodes Ortsvorsteher Eckhard Wagner das große Engagement Brembors, der auch seit 1946 im TSV Immenrode als Spieler und Betreuer stets dabei war. Auch als SPD-Mitglied war er immer auf das Wohl des Dorfes bedacht und half in allen Angelegenheiten mit. Brembor dankte sehr bewegt und herzlich – besonders dem Gremium und der Familie Wiehenkel, die bei der Feier durch Adolf Wiehenkel und Frau vertreten war. Humorvoll erzählte er von seinem geliebten Immenrode, dem Dörfchen an der Wedde, in dem er alt werden durfte und sich zu Hause fühlt.

Vor der Auszeichnung ging Junk auf die Entstehungsgeschichte des Preises ein. 1965 verfügte Dr. Dr. Charlotte Wiehenkel, dass ihr Vermögen von 20.000 DM plus Hausrat in eine Stiftung zugunsten älterer Menschen in Goslar gehen soll. Daraus sollen ein Konzert und ein Preis für die ehrenamtliche Seniorenarbeit finanziert werden. Seit 2002 verleiht die Stadt Goslar den mit 1000 Euro dotierten KarlWiehenkel-Preis. (aus GZ v. 14.06.)



## Wahl des Kreissenioerenrates am 29. November 2018

Der Kreissenioerenrat wurde im Jahre 2000 als **aktiver** Bestandteil der Kommunalpolitik des Landkreises Goslar **gegründet**, ist **parteunabhängig** und **überkonfessionell**. Er **vertritt** die Interessen der älteren Menschen gegenüber Politik und Verwaltung im Kreis und in den Gemeinden. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, die Wahlzeit beträgt vier Jahre.

Nach den Richtlinien des Kreissenioerenrats findet die Wahl am **Donnerstag, 29. November um 9.30 Uhr** im Kreistagssaal des Landkreises Goslar, Klubgartenstr. 6. statt.

Der Kreissenioerenrat versteht seine Arbeit als Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe aller hier lebenden Menschen und zur Mitgestaltung des Zusammenlebens im Landkreis Goslar - **In Würde alt werden und alt sein im Landkreis Goslar** -. Die Wahl des aus 10 Personen bestehenden Gremiums erfolgt durch Delegierte der kreisangehörigen Gemeinden sowie der Wohlfahrtsverbände und der Senioren-Kreisgruppen und -verbände. Für den neuen Kreissenioerenrat werden Menschen gesucht, die bei der Gestaltung eines menschenwürdigen Zusammenlebens mitmachen möchten. Menschen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen wollen und gemeinsame Lösungen zur Verfügung stellen und interessiert sind, die Arbeit des Kreissenioerenrates mitzutragen.

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, erhalten Sie weitergehende Informationen beim jetzigen Vorsitzenden Wolfgang Jäger, Tel. 05321 394347 - rufen Sie an!

Gudrun Ribbe

## Lokale Seniorenwoche 2018

Im Juni fand die 20ste "Lokale Seniorenwoche" statt.

Unsere schöne Stadt ist Weltkulturerbe und hat viele Sehenswürdigkeiten, die jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland anlocken. Das ist wichtig für die Stadt und die Fremdenverkehrswirtschaft.

Die Stadt ist aber auch Standort vieler weltweit tätiger Produktions- und Dienstleistungsbetriebe mit mehr als 21.200 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen.

Diesen Betrieben haben wir in der Woche vom 13. bis 20. Juni gewissermaßen hinter die Kulissen geschaut.

Die Reise begann am Donnerstag zur Firma SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH in Jerstedt. Das Unternehmen befasst sich mit der Entwicklung und Herstellung hochwertiger Gipse, Silikone, Einbettmassen und Legierungen zur Herstellung von Prothesen und Brücken.



Nach einem Rundgang durch die Betriebsräume erholten sich die 26 Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen.



Am nächsten Tag besuchten wir die Kreiswirtschaftsbetriebe in der Bornhardtstraße. Sie umfassen die Betriebsteile Abfallwirtschaft und Rettungsdienst.

Zunächst lernten wir, was in den Gelben Sack, die Bio- und Restmülltonne gehört und wie wir unseren Sperrmüll loswerden können. Auch dass es sehr wichtig ist, das Glas nach Farben zu trennen und die blauen Flaschen in den Container für Grünglas gehören.

Großes Interesse fanden die Teilnehmer an der Ausstattung der Rettungswagen. Alle Fahrzeuge stehen in der Rettungsleitstelle und werden auch von dort eingesetzt.



Montag der 18.06.:

Unser Bus bringt uns zu einem wahrhaft international aufgestellten Unternehmen; der Firma Repro-Flex Druckvorlagen GmbH + IDL Crack Europa GmbH im Magdeburger Kamp.

Die Unternehmen sind u. a. als Verpackungsberater und –dienstleister tätig. Besonders interessant war ein Blick in die Zukunft der Verpackungsindustrie. Den Strichcode auf der Verpackung wird es bald nicht mehr geben. D. h. es gibt ihn noch, aber man sieht ihn nicht mehr und er ist auf der ganzen Verpackung verteilt.





Mit 40 Teilnehmern ausgebucht war die nächste Fahrt zur Bäckerei Wolf im Pracher Stieg. Das Backen hat dort eine über 100 Jahre lange Tradition.



Nach der Besichtigung der Backstube konnten die Teilnehmer Kuchen, Brot und Brötchen verkosten.

Am letzten Tag schlugen wir den Bogen zum Weltkulturerbe. 50 Teilnehmer fuhren bei schönstem Wetter nach Wernigerode in den Miniaturpark „Kleiner Harz“.



Insgesamt haben 175 Seniorinnen und Senioren an den Fahrten teilgenommen.

Siegfried Rey

## Viele Senioren fühlen sich im Alltag diskriminiert

In der GZ v. 20.07.18 habe ich einen Beitrag von Jonas Erenkämpfer gelesen, in dem er über einen 84jährigen Herrn berichtet, der fit und politisch interessiert ist und sich um ein Ehrenamt als Schöffe beworben hat. Dies hat die Stadt abgelehnt, weil er die vorgeschriebene Altersgrenze überschritten hat. „Justizminister dürfte er werden, aber Schöffe nicht“ meint der Autor.

Einer Forsa-Studie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) zufolge ist jeder Fünfte in Deutschland schon wegen seines Alters benachteiligt worden. Da wird 70-jährigen die private Krankenzusatzversicherung verwehrt, weil sie als Kostenfaktor gelten. Oder sie bekommen keinen Mietvertrag, weil sich der Wohnungseigentümer einen „langfristigen Mieter“ wünscht. Mitunter ist es eine Hürde, überhaupt eine Kreditkarte ausgestellt zu bekommen.

Immer wieder müssen sich Gerichte auch damit befassen, ob Fluggesellschaften ihre Piloten ab dem 60. Lebensjahr pauschal ausmustern dürfen. „Es ist widersinnig, fitte Alte gegen ihren Willen in die Rente zu entlassen“, sagt der ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf (79), der seit Langem für die Belange von Senioren streitet.

Haben Sie auch derartige Erfahrungen gemacht? Wurde Ihnen beispielsweise ein Kreditantrag abgelehnt oder nur unter Auflagen und zusätzlichen Sicherheiten gewährt? Oder sind sie aus Altersgründen irgendwo abgelehnt worden?

Schreiben Sie ihre Erlebnisse auf und schicken Sie die an die Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar, oder per E-Mail unter [seniorenvertretung@goslar.de](mailto:seniorenvertretung@goslar.de).



## Buchtipp

Giftcocktail - Körperpflege

### Der schleichende Tod aus dem Badezimmer

Von Marion Schimmelpfennig

ISBN: 978-3-941956-01-8 J.K. Fischer-Verlag gebunden 21,95 Euro

Empfohlen von Günter Borchers

# Notfalldose in Goslar

Die Notfalldose soll künftig den Notfallärzten und Rettungssanitätern in Goslar die schnelle Hilfe erleichtern, wenn sie die Wohnung eines Menschen, der sich in einer gesundheitlichen Notlage befindet, betreten.

Die Seniorenvertretung der Stadt Goslar hat beschlossen, dieses kleine und unkomplizierte System, was in der Praxis sehr hilfreich sein kann, allen interessierten Menschen in der Stadt anzubieten.

Nach Gesprächen der Seniorenvertretung mit dem ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes des Landkreises Goslar, Herrn Dr. Steffen, und Herrn Dr. Suckstorff, Vertreter des Ärztevereins in Goslar und Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung, wird die Einführung einer Notfalldose ausdrücklich begrüßt. Von Herrn Dr. Steffen wurde angeregt, neben dieser Notfalldose auch die Notfallkarte anzubieten. Diese Notfallkarte wird vom Seniorenrat des Landkreises Goslar vorgehalten.

Die grüne Notfalldose informiert Rettungskräfte, die eine Wohnung betreten, schnell über alle wichtigen Kenndaten des Bewohners:

Vorerkrankungen, Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden, Allergien, Name des Hausarztes. Alles, was der Notarzt wissen muss, ist in dieser Notfalldose enthalten. So kann z.B. ein Hinweis über das Vorhandensein und der Aufbewahrungsort einer Patientenverfügung enthalten sein.

Diese Notfalldose sollte den Patienten bei jedem Arztbesuch begleiten, damit die Angaben z.B. über Medikamente usw. immer dem neuesten Stand entsprechen.

Die Dose wird im Kühlschrank deponiert - ist dort am schnellsten zu finden -. Sie enthält zwei Aufkleber, die der Wohnungsinhaber gut sichtbar für denjenigen, der die Wohnung betritt, innerhalb der Wohnung anbringen sollte. Der zweite Aufkleber kommt an die Kühlschranktür.

Die Seniorenvertretung der Stadt Goslar hat inzwischen die Notfalldosen beschafft. Sie kann beim Bürgerservice der Stadt Goslar in der Charley-Jacob-Str. und im Bürgerservice im ehemaligen Rathaus in Vienenburg während der Sprechzeiten zu einem Preis von 2,-Euro erworben werden.

Günter Borchers



v. l. nach rechts G. Borchers u. S. Rey Bild v. S. Kempfer GZ

# Notaufnahme oder Arztpraxis

Ärztliche Hilfe ist nötig, doch die Hausarztpraxis ist geschlossen. Was ist in einer solchen Situation zu tun?

Wer der richtige Ansprechpartner in solchen Fällen ist, erklärt Herr Dr. Johannes Schenkel - der Ärztliche Leiter der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland -.

Bei einem Notfall ist der Rettungsdienst zuständig. Zu seiner Aufgabe gehört es, Menschen mit lebensbedrohlichen medizinischen Problemen zu versorgen – beispielsweise Verletzte nach Verkehrsunfällen.

Wenn Menschen starke Schmerzen erleiden oder der Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall besteht, bei Bewusstlosigkeit, sollte direkt der **Notruf 112** gewählt werden.

Ein Gutachten aus dem Jahre 2016 kommt zu dem Ergebnis, dass ca. 25 Millionen Patienten in der Notaufnahme deutscher Krankenhäuser behandelt werden. Nach Auffassung von Fachgesellschaften könnten viele dieser Patienten zu einem niedergelassenen Arzt gehen.

Die Notaufnahmen in den Krankenhäusern sind durch den großen Andrang häufig überlastet, wodurch sehr lange Wartezeiten entstehen.

Bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, deren Behandlung nicht bis zur nächsten Sprechstunde ihres Hausarztes warten kann, können sie einen Arzt im Bereitschaftsdienst aufsuchen.

Wo sich die nächstgelegene Notfallpraxis befindet, kann beim ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung erfragt werden. Die **kostenfreie Rufnummer** ist **116117**

Die Praxis des Bereitschaftsarztes kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Der Arzt kann auch einen Hausbesuch machen.

Die Versorgung mit Medikamenten wird dadurch sichergestellt, dass die Apotheken wechselseitig Notdienst durchführen.

Die jeweilige Apotheke können Sie unter der **kostenfreien Rufnummer** **0800/00 22833** erfragen.

Außerdem befindet sich in jeder Apotheke ein diesbezüglicher Aushang.

Günter Borchers

# Mobiles Goslar 60-plus

## Seniorenvertretung vermittelt Bachelorprojekt mit der Leibniz Universität

Student(inn)en der Uni Hannover haben in ihrem Projekt die verschiedenen Stadtentwicklungsprojekte betrachtet und in einer Untersuchung zur Daseinsvorsorge insbesondere das Thema „Mobiles Goslar 60-plus“ behandelt.

Die demografischen Daten der Stadt wurden der Universität zur Verfügung gestellt, so dass die Bevölkerungsverteilung/-Dichte (Schwerpunkt Senioren) dargestellt werden kann.

Zusammen mit den Katasterdaten können Flurstücksgrenzen dargestellt und zusätzlich städtebauliche Dichten berechnet und anschaulich in Grafiken abgebildet werden. Alle Daten sind von der Stadt kostenfrei zur Verfügung gestellt worden. Sie werden intensiv für das unten angesprochene **Folgeprojekt** ausgewertet.

Die Studierenden haben seniorenrelevante Infrastrukturen/Versorgungseinrichtungen für Goslar zusammen gestellt, das sind vor allem Standorte von Ärzten, Apotheken, Haltestellen, Grundversorgung (Bäcker, Metzger, Supermarkt) Diese Untersuchung betrifft grundsätzlich das gesamte Stadtgebiet.

Die Studierenden haben ergänzend eine Befragung durchgeführt. Es geht dabei um das Vorhandensein von sowie die Zufriedenheit mit den versorgungsbezogenen Angeboten. Die Befragung ist in der Seniorenvertretung und im Sanierungsbeirat für die östliche Altstadt durchgeführt worden und hat erste Anhalte für den Bedarf in unserer Stadt geliefert.

Aufbereitet sind die Ergebnisse in einem Poster, das in der Seniorenvertretung und bei der Stadt (Stadtentwicklung) vorliegt und nach Termin-Absprache auch erörtert werden kann. Das Poster zeigt in den grafischen Abbildungen u.a. die Verteilung der Jahrgänge 1938 und älter sowie der 60 bis 79-Jährigen, die Nutzungshäufigkeit/-wünsche zu den Versorgungseinrichtungen sowie die Verteilung auszugsweise (Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Nahverkehr).

Mit ihrem Fazit, dass die Infrastruktur der Versorgungseinrichtungen in Goslar *geringe Mängel* gerade auch für ältere Bewohner aufweist, empfehlen sie aber auch weitergehende Betrachtungen unter besonderen Beachtung der Mobilität älterer Bewohner(innen). Dies erfordert insbesondere Befragungen dieser Altersgruppe, die auch wesentlicher Bestandteil des Folgeprojektes „Bachelorarbeit“ sein sollten.

Wie viele ältere Bewohner wohnen in den potentiell sanierungsbedürftigen, auch zum Teil leerstehenden Objekten? Diese weitergehende Frage soll ebenfalls in einem Folgeprojekt (Bachelorarbeit) ab April 2019 beantwortet werden. Daraus – so erhofft es sich auch die Seniorenvertretung – können Empfehlungen für zweckmäßige Maßnahmen in den einzelnen Stadtteilen (schwerpunktmäßig) nicht zuletzt auch für die Politik aufgezeigt werden.

Rainer Bonorden



## Leben in der Stadt

Die Seniorenvertretung ist u.a. Mitglied in den Fachausschüssen des Rates „Bauen“ sowie „Bildung-Familie-Soziales“ und in den Sanierungsbeiräten „Östliche Altstadt“ und „Jürgenohl“. Dort vertreten wir die Interessen der älteren Generation. Eines der Hauptthemen unserer Arbeit ist die Barrierefreiheit in den Wohnbereichen- und im Wohnumfeld.

### **Barrierefreie Bushaltestellen**

In der Ausgabe Nr.32 dieser Zeitung hatten wir über den barrierefreien Umbau von acht Bushaltestellen im Jahre 2017 berichtet.

In diesem Jahr werden die Haltestellen Mauerstraße, Dörpkestieg, Lilienthalstraße und Am Müllerkamp sowie Wolfenbütteler Straße und Mühlenstraße umgebaut.

### **Toiletten in der Stadt**

Das Thema Toiletten hat uns im Bau-Ausschuss erneut beschäftigt. Die Stadtverwaltung berichtete, dass mit den vorgesehenen Sanierungsarbeiten am Bahnhof, am Rathaus und an der Kaiserpfalz neue Toiletten entstehen sollen.

### **Sanierungsgebiet „östliche Altstadt“**

Die Sanierungsarbeiten haben begonnen. Mehr als 20 Anträge auf Förderung aus dem privaten Bereich liegen schon vor.

In diesem Stadtteil geht es um die Sanierung von Hauseigentum, dem Denkmalschutz, wie Verbesserung des Wohnumfeldes und der energetischen Gebäudesanierung.

Der Sanierungsträger hat ein Informationsbüro in der Breiten Straße 62 eröffnet. Dort sind auch die Öffnungszeiten im Schaufenster angegeben.

### **Sanierungsgebiet „Jürgenohl“**

Am 9.8.2018 traf sich der vom Rat der Stadt eingerichtete Sanierungsbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung.

Ziel, der auf 10 Jahre angelegten städtebaulichen Maßnahmen, ist die Sanierung im öffentlichen Bereich, z. B. des Marktplatzes, des Wohnumfeldes, des Wohnungsbestandes und der verkehrlichen Situation.

Die Vertreter der Seniorenvertretung sehen ihre Aufgabe u.a. in der Schaffung von Barrierefreiheit, insbesondere im Wohnungsbestand.

### Umgestaltung am Osterfeld

Auf Anregung der Bewohnervertretungen, der dort ansässigen Senioren- und Pflegeheime, hatten wir einen Ortstermin mit dem Tiefbaufachbereichsleiter der Stadt.

Wir haben auf die nicht abgesenkten Bordsteinkanten zu den Gehwegen, mangelnde Sitzgelegenheiten in Bereich des Osterfeldes und auf die Notwendigkeit der Gehwegsanierungen hingewiesen.

Zwischenzeitlich sind die ersten Bordsteinkanten abgesenkt und die Bushaltestelle umgebaut worden. Die Arbeiten sollen in diesem Jahr fortgesetzt werden.

### Verbesserung des Stadtbildes

In einem Gespräch mit dem verantwortlichen Mitarbeiter des städtischen Grünamtes haben wir auf den teilweise weniger erfreulichen Zustand des Stadtbildes hingewiesen.

Erste Erfolge zeigen sich durch die Aufstellung von einigen Blumenkübeln in der Innenstadt und auf die Pflege einiger Verkehrsinseln.

Ein Übel sehen wir in der mangelhaften Pflege und der Gestaltung der Verkehrskreisel.

Wir werden das Thema im Bauausschuss ansprechen.

Wie es aussehen kann, sehen wir im Stadtteil Oker und am neuen Kreisel Grauhöfer Landwehr/Fliegerhorst.

Uwe Conrad



## Buchtipps

### **Noah Hawley „Vor dem Fall“**

(Die Wahrheit braucht einen Helden)

Wahrheit ist Macht – Lügen sind mächtiger.

An einem nebligen Abend startet ein Privatjet zu einem Flug nach New York. Wenige Minuten später stürzt er in den Atlantik. Alle Passagiere sterben – nur der Maler Scott Burroughs und der vierjährige JJ überleben inmitten der brennenden Trümmer. Während die Polizei fieberhaft nach den Leichen und der Blackbox sucht, greifen immer abstrusere Verschwörungstheorien um sich. Scott versucht verzweifelt, sich den Medien zu entziehen – und gerät dabei in eine Welt der Intrigen und Manipulationen, in der niemand vor dem brutalen Fall ins Nichts geschützt ist.

„Mehr als nur der beste Thriller der Saison“ MDR Kultur

ISBN 978-3-442-48749 WG 2112 €10,00 Goldmann

Empfohlen von Sabine Hromek-von Bohr

## Stuttgart im Mai 2018

Im Rahmen des Projektes "Wir lernen die Hauptstädte der deutschen Länder kennen" fand im Mai eine viertägige Fahrt der Seniorenakademie in die Landeshauptstadt Stuttgart statt.

Auf der Anreise wurde eine Pause in der mittelfränkischen Kleinstadt Rothenburg ob der Tauber eingelegt und bei einem Rundgang durch die historische Altstadt wurden uns die schönsten Ecken gezeigt und wir erhielten interessante Infos zur Geschichte und zum heutigen Leben in dieser alten Stadt.

In Stuttgart stand ebenfalls eine Stadtführung per Bus und zu Fuß auf dem Programm. Rund 630.000 Menschen leben in Stuttgart. Wir hatten den Eindruck, in Stuttgart wird nicht nur ein neuer Bahnhof gebaut, irgendwie ist die gesamte Stadt eine Baustelle. Während des 2. Weltkrieges wurde Stuttgart nahezu zerstört, so ist der Anteil der vielen Nachkriegsbauten zu erklären. Stuttgart liegt im Tal und wenn man erst mal durch die Umleitungen und Baustellen durch ist, erlebt man Stuttgart mit vielen Grünanlagen und Anhöhen. Auf dem Gipfel des Hohen Bopsers steht der 216,6 Meter hohe Stuttgarter Fernsehturm; mit dem Fahrstuhl waren wir ruck zuck oben und hatten einen wunderbaren Blick auf Stuttgart und die Region. Der Stuttgarter Fernsehturm ging 1956 als erster Fernsehturm in Betrieb und ist bis heute das Modell für die Fernsehtürme in der Welt.

Bei herrlichem Sommerwetter stand dann der Besuch der Wilhelma auf dem Programm. Aus dem Fernsehen ist dieser zoologisch-botanische Garten mit seinen vielen Tierarten, den wunderbaren Bäumen und Blumen bekannt. Wir hatten genug Zeit, alles "in echt" anzusehen und zu genießen.

Ein weiterer Höhepunkt dieser interessanten Reise war der Besuch des Mercedes-Benz-Museums. Neben den vielen Autos aus den Anfängen der Automobilindustrie bis in die heutige Zeit konnten wir auch gleich unsere Kenntnisse zur deutschen Geschichte und zur Industrialisierung auffrischen. Alle waren von diesem Museumsbesuch begeistert und es war zu keiner Zeit langweilig.

Wie immer bei solchen Reisen verging die Zeit wie im Fluge, am letzten Tag statteten wir dem Schloss Ludwigsburg mit Barockerlebnis noch einen Besuch ab, bevor es dann auf direktem Wege nach Goslar ging.

Im Hotel Maritim wohnten wir gut, das Wetter spielte die gesamte Zeit prima mit und alle Mitreisenden waren "pflegeleicht" immer pünktlich und gut gelaunt. Ein dickes Dankeschön an die Organisatoren und den Busfahrer.

Gudrun Ribbe



## Hamburg 2018

Das war ein Schuss ins Schwarze - oder wie ist es sonst zu erklären, dass 150 Seniorinnen und Senioren sehr großes Interesse an der Hamburg-Fahrt hatten...

Das hoch interessante Programm machte neugierig und wissbegierig zugleich: vormittags das Miniatur-Wunderland und nachmittags die neue Elbphilharmonie, beide Ziele sind Highlights. Keiner wurde enttäuscht, es gab nicht nur Modell-Eisenbahnanlagen, wie wir sie aus Kindertagen kennen. Es ist die größte Modelleisenbahnanlage der Welt in der historischen Speicherstadt. Auf zwei Ebenen erlebt man Schweden, die Schweiz, Österreich, Italien, Hamburg, wunderschöne Landschaften aus dem wilden Westen Amerikas, Dänemark und ganz aktuell Venedig (und noch vieles mehr).

Die Elbphilharmonie - liebevoll Elfi genannt, wurde von uns am Nachmittag erobert. Eine Führung brachte uns das Flair und die Einzigartigkeit des imposanten Bauwerkes näher. Allein die Fahrt mit der längsten Rolltreppe Westeuropas - eine technische Meisterleistung - brachte uns auf die Plaza, hier pfiff ein recht kalter Wind. Neben den Konzertsälen gibt es auch ein Luxushotel und eine Eigentumswohnanlage. Die größte Wohnung hat 400 qm und kostete 10 Mill €, eine stolze Summe. Endlich können wir mitreden, wir waren jetzt auch da, wenn wir den großen Konzertsaal auch nicht besichtigen konnten. Aber wir waren ganz dicht in der Nähe.

Resümee: ein Tag voller spannender und hochinteressanter Erlebnisse - es hat sich gelohnt!



Ein Dankeschön an die Organisatoren der Seniorenakademie.

Gudrun Ribbe

## Besuch in Arcachon

Anfang Juni 2018 besuchte ich unsere Partnerstadt Arcachon an der französischen Atlantikküste in der Nähe von Bordeaux. Während meines Aufenthaltes konnte der Kontakt zu einigen Seniorinnen und Senioren, der vor zwei Jahren beim Besuch einer Seniorengruppe aus Goslar anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Arcachon und Goslar geknüpft wurde, ein wenig gepflegt werden. Dieser Kontakt entstand seinerzeit durch den Besuch einiger Seniorinnen und Senioren aus Goslar mit Teilnehmern eines Deutschkurses bei der Volkshochschule in Arcachon. Während meines Aufenthaltes in Arcachon erklimmte ich die größte Düne Europas - Dune de Pilat - und besichtigte den gewaltigen Leuchtturm in Cap Feret.

Wichtig war mir der Kontakt zu meinem Freund Jacques und seiner Familie. Ich konnte seine Gastfreundschaft im Kreise seiner Familie genießen.

Es bleibt zu hoffen, dass der Kontakt zwischen den Menschen aus Arcachon und Goslar - über die offiziellen Begegnungen der Vertreter beider Städte hinaus - erhalten bleibt und evtl. intensiviert werden kann.

Günter Borchers



Aussicht auf Dune de Pilar von Cap Feret aus



## Preisrätsel

Aus den Silben sind 12 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten gelesen einen Ort aus der jüngeren Vergangenheit der Stadt Goslar bezeichnet.

ab - bau - berg - chen - den - die - eis - erz - fi - fuel - gel - goe - har - hub -  
huet - i - ka - kuh - le - le - le - luchs - ly - no - of - re - rie - senn - si - te - the -  
ti - vier - weg - ziers

Wo können in Goslar Wohnmobile parken-----

Scheues eingebürgertes Pinselohr-----

Nützliches Tier und nicht von der Krankenkasse gezahlte Zusatzleistung-----

Wo fühlt man sich bei sehr warmen Wetter wohl-----

Bekannter Weg zum Brocken-----

Wovon lebte der Rammelsberg-----

Wo befindet sich das Gethsemanekloster-----

Höhenzug bei Vienenburg-----

Um den Erhalt welchen Gebäudes in Goslar

wurde lange gerungen -----

Was betreut ein Jagdpächter-----

Wo ist der Goslarer Campingplatz-----

Wie nennt man den Unterschied zwischen Ebbe und Flut-----

## Die Preise für die richtige Lösung des Rätsels

1. **Preis** Ein Theaterbesuch in Halberstadt für 2 Personen
2. **Preis** Ein Besuch im Seniorenkino für 2 Personen

## Einsendeschluss ist der 15.11.2018

Die Lösung ist an die Seniorenvertretung der Stadt Goslar - mit gut leserlicher Adresse und Telefonnummer - zu senden.

Die Auslosung findet in einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung statt. Die Gewinner werden benachrichtigt.

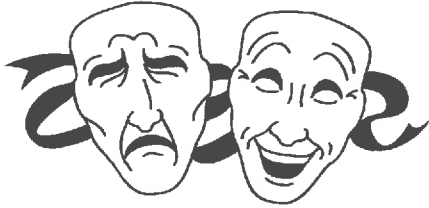
---

Das Lösungswort aus unserem Preisrätsel im Heft 32 war: **Goslarer Evangeliar**  
In einer öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung im Juni 2018 wurden aus 25 richtigen Einsendungen folgende Gewinner gezogen:

1. Preis zwei Theaterkarten – gehen an Frau Susanne Mauch
2. Preis zwei Kinokarten – gehen an Frau Frauke Gollmitz



Die Seniorenvertretung gratuliert den Gewinnerinnen ganz herzlich.



# Theaterfahrten 2018/2019

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar in Zusammenarbeit mit einigen Seniorenkreisen und der Seniorenakademie Theaterfahrten nach Halberstadt, Quedlinburg und Braunschweig an.

**Samstag, den 8. September 2018 um 19.30 Uhr in Halberstadt**  
**„Sonderkonzert zum Spielzeitauftritt 2018/2019“**

mit dem Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters –  
Leitung: MD Johannes Rieger und dem Philharmonischen Kammerorchester  
Wernigerode - Leitung MD Christian Fitzner.

Gespielt werden von

**Claude Debussy: La Mer – 3 sinfonische Skizzen für Orchester L 109**  
**Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14**

**Sonntag, den 30.09.2018 um 14.30 Uhr in Braunschweig**  
**„NATHAN DER WEISE“ – Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing**

**Sonntag, den 21.10.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt**  
**„DIE WELT AUF DEM MONDE“**

satirische Illusions-Komödie mit Fantasie und Spielfreude  
Libretto nach Carlo Goldoni – Musik von Joseph Haydn

**Samstag, den 27.10.2018 um 19.30 Uhr in Halberstadt**  
**„MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER“ von Bertolt Brecht**

**Sonntag, den 11.11.2018 um 18.00 Uhr in Halberstadt (Kammerbühne)**  
**„ES WAR DIE LERCHE“**  
Ein heiteres Trauerspiel mit Musik nach Ephraim Kishon

**Samstag, den 17.11.2018 – um 15.00 Uhr - Premiere in Halberstadt**  
**„DIE KLEINE MEERJUNGFRAU“**  
Märchenballett von Can Arslan nach dem gleichnamigen Märchen von Hans  
Christian Andersen mit Musik von Basti Bund – (Sonderpreis)

**Donnerstag, den 22.11.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt**  
**„DER VOGELHÄNDLER“** Operette von Carl Zeller

**Sonntag, den 02.12.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„Festliches Weihnachtskonzert“**

mit dem Orchester und Opernchor des Nordharzer Städtebundtheaters

Dirigenten: MD Johannes Rieger, Jan Rozehnal

Solist: Yuta Toda, Oboe

Komponisten: Henry Purcell, Ariel Ramirez, Wolfgang Amadeus Mozart,  
Camille Saint-Saëns

**Sonntag, den 09.12.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„ KISS ME KATE“** – noch einmal, weil es so schön war!

Eine musikalische Komödie mit schwungvoller Musik

**Sonntag, den 16.12.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„DER LIEBESTRANK** – Oper von Gaetano Donizetti

**Montag, den 31.12.2018 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„DIE LUSTIGE WITWE“** Operette von Franz Lehár (Sonderpreis)

**Mittwoch, den 02.01.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„NEUJAHRSKONZERT“** mit dem Orchester des Nordharzer  
Städtebundtheaters

Dirigent und Moderation: MD Johannes Rieger

Es erklingen Werke von: Jaques Offenbach, Carl Maria von Weber,

Pjotr Tschaikowsky, Joseph Haydn, Richard Strauß, Johann Strauß,

Paul Lincke

(Sonderpreis)

**Sonntag, den 27.01.2019 um 14.30 Uhr in Braunschweig**

**„DER FLIEGENDE HOLLÄNDER“** – Oper von Richard Wagner

**Sonntag, den 10.03.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„DER GEIZIGE“** – Komödie von Jean-Baptiste Molière

**Sonntag, den 24.03.2019 um 14.30 Uhr in Braunschweig**

**„LA BOHÈME“** - Oper von Giacomo Puccini

**Sonntag, den 31.03.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„MIGNON“**- komische Oper

Musik von Ambroise Thomas, mit Texten nach dem Roman von

Johann Wolfgang von Goethe „Wilhelm Meisters Lehrjahre“

**Ostermontag, den 22.04.2019 um 18.00 Uhr in Halberstadt**

**„MOZART-REQUIEM“** – Ballett von Can Arslan  
mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart  
Ballett mit Vokalsolisten, Chor und Orchester

**Sonntag, den 19.05.2019 um 14.30 Uhr in Braunschweig**

**„DIE LUSTIGE WITWE“** – Operette von Franz Lehár

**Sonntag, den 26.05.2019 um 15.00 Uhr in Halberstadt**

**„DIE LUSTIGE WITWE“** Operette von Franz Lehár

**Preise für Halberstadt** **15,00 €**

außer:

Die kleine Meerjungfrau **12,00 €**

Silvester Preisgruppe 2 **35,00 €**

Neujahrskonzert Preisgruppe 2 **30,00 €**

**Preise für Braunschweig**

Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Preisgruppe 4	Preisgruppe 5	Preisgruppe 6
€ 36,80	€ 32,80	€ 28,80	€ 21,60	€ 16,80	€ 11,20

**Preise Braunschweig und Halberstadt zuzüglich Busanteil zwischen  
10,00 € – 17,00 €**

Wir fahren mit dem Reisedienst Bokelmann.

**Weitere Informationen nur bei :**

**Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar Telefon: (05321) 39 43 47**

**Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin**

Ca. 3 Wochen vor der Vorstellung erhalten Sie eine Rechnung. **Danach können Karten nicht zurückgenommen werden.**

**Bitte Ihre verbindliche Einstiegsstelle nennen und auch dort einsteigen, da ggf. bei Nichtbedarf dann eine Haltestelle ausgelassen wird!!!**

Seniorenvertretung der Stadt Goslar  
Wolfgang Jäger

## Bestellung von Theaterkarten 2018/2019

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:  
 Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar,  
 Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar oder  
 im **Senioren- und Pflegestützpunkt** in der Finanzpassage (Sparkasse), Jacobikirchhof,  
 abgeben!

Name:.....Vorname:.....Telefon:.....

Straße:..... Postleitzahl:.....Ort:.....

### Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt

Datum	Vorstellung	Einzelpreis	Kartenanzahl
08.09.18	<b>Sonderkonzert</b> zum Spielzeitaufakt 2018/2019	€ 15,00	
21.10.18	<b>Die Welt auf dem Monde</b> Musikalische Komödie mit Musik von Joseph Haydn	€ 15,00	
27.10.18	<b>Mutter Courage und ihre Kinder</b> Bertolt Brecht	€ 15,00	
11.11.18	<b>Es war die Lerche</b> - ein heiteres Trauerspiel	€ 15,00	
17.11.18	<b>Die kleine Meerjungfrau</b> – Ballett – <b>Premiere -Sonderpreis</b>	€ 12,00	
22.11.18	<b>Der Vogelhändler</b> – Operette von Carl Zeller	€ 15,00	
02.12.18	<b>Weihnachtskonzert</b>	€ 15,00	
09.12.18	<b>Kiss me Kate</b> – musikalische Komödie	€ 15,00	
16.12.18	<b>Der Liebestrank</b> – Oper von Gaetano Donizetti	€ 15,00	
31.12.18	<b>Die lustige Witwe</b> – Operette von Franz Lehar	€ 35,00	
	- <b>Sonderpreis</b> -		
02.01.19	<b>Neujahrskonzert – Sonderpreis</b> -	€ 30,00	
10.03.19	<b>Der Geizige</b> – Komödie von Jean-Baptiste Molière	€ 15,00	
31.03.19	<b>Mignon</b> – komische Oper mit Texten v. J. W. v. Goethe	€ 15,00	
22.04.19	<b>Mozart-Requiem</b> - Ballett mit Musik v. W.A. Mozart	€ 15,00	
26.05.19	<b>Die lustige Witwe</b> Operette von Franz Léhar	€ 15,00	

Alle Preise zuzüglich Busanteil je nach Teilnehmerzahl.

Bestellungen für Braunschweig sowie Einstiegsstellen bitte wenden!!!



## Bestellungen für die Theaterfahrten nach Braunschweig

### Preise:

Platzgruppe 1 = 36,80 € - Platzgruppe 2 = 32,80 € - Platzgruppe 3 = 28,80 €

Platzgruppe 4 = 21,60 € - Platzgruppe 5 = 16,80 € - Platzgruppe 6 = 11,20 €

(bei mindestens 25 Teilnehmern)

Datum	Vorstellung	Platzgruppe	Kartenanzahl
30.09.18	<b>Nathan der Weise</b> – Gotthold Ephraim Lessing		
27.01.19	<b>Der fliegende Holländer</b> – Oper von R. Wagner		
24.03.19	<b>La Bohème</b> – Oper von Giacomo Puccini		
19.05.19	<b>Die lustige Witwe</b> – Operette v. Franz Lehar		

Alle Preise zuzüglich Busanteil je nach Teilnehmerzahl.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Folgende Einstiegsstellen werden angefahren:

- 1 Goslar ZOB
- 2 Goslar Theresienhof
- 3 Parkplatz Kaiserpfalz
- 4 Bushaltestelle Breites Tor - Ecke ehemals Autohaus Müller
- 5 Bushaltestelle Gesundheitsamt
- 6 Jürgenohl Bushaltestelle Danziger Str. – ehemals Drogerie Horn
- 7 Bushaltestelle List - Richtung Goslar
- 8 Bushaltestelle Ginsterbusch
- 9 Bushaltestelle Oker Bahnhof
- 10 Bushaltestelle Oker Begegnungsstätte
- 11 Bushaltestelle Bad Harzburg - gegenüber dem Bahnhof (Sanitätshaus)
- 12 Bushaltestelle Vienenburg Busbahnhof

Ich steige verbindlich Haltestelle Nr. \_\_\_\_\_ ein.

Bitte nur in der Haltestelle einsteigen, die Sie genannt haben, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle ausgelassen wird.



**„Herbstwanderung“  
zu den Bodensteiner Klippen  
am Donnerstag, 27. September 2018  
um 13.00 Uhr nur ab ZOB Goslar**

Die **Bodensteiner Klippen** - vor ca. 110 Millionen Jahren ist dieser einmalige Landstrich entstanden. Die Klippen wirken sehr ursprünglich, manchmal auch spukhaft und gaben Anlass für manche „spukhafte“ Erzählung.

Unsere Herbstwanderung beginnt im Dorf Bodenstein. Sie führt an Wiesen und Feldern vorbei. Nach einem leichten Anstieg geht es von der Gerolds – Klippe zum Hauptturm. Der Wald wird uns mit seiner Laubfärbung beeindrucken. Während der Wanderung ( ca. 5 km ) gibt es Informationen zur Entstehungsgeschichte der Klippen und zu ausgesuchten Nischen im Ökosystem.

Nach der Wanderung fahren wir zum „Rosencafé“ in Nauen. Dort lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. (Eigene Kosten)

Abfahrt:	13 Uhr nur vom ZOB Goslar
Wanderung:	ca. 2 Std., 5 km
Kaffeetrinken:	ca. 16 Uhr, „Rosencafé“ in Nauen
TeilnehmerInnen:	bis zu 30 Personen
Führung:	Hans-Georg Tschupke
Kosten:	je nach Teilnehmerzahl zwischen 12,00 und 15,00 €

Bitte tragen Sie unbedingt solides Schuhwerk. Der Waldboden bei den Klippen kann feucht und rutschig sein.



**Tagesfahrt  
nach Hannover  
am Donnerstag,  
den 15. November 2018  
um 7.30 Uhr ab ZOB Goslar**

Was haben wir vor:

Abfahrt 07.30 Uhr nur ab ZOB Goslar

09.00 Uhr Besuch des Niedersächsischen Landtags

Geplant ist eine Führung, die Teilnahme an der Landtagssitzung sowie ein Gespräch bzw. eine Diskussion mit Abgeordneten

11.30 Uhr bis

13.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung

13.30 Uhr Abfahrt vom Landtag zum Besuch des weltgrößten Naturpanoramas AMAZONIEN des Berliner Künstlers Jadergar Asisi. Es befindet sich am Zoo in Hannover.

15.45 Uhr Rückfahrt nach Goslar

16.30 Uhr ca. Ankunft in Goslar

Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl ca. 20,00 €.

# Seniorenakademie

## Vorankündigung einer Mehrtagesfahrt nach Saarbrücken vom 23.04. – 27.04.2019

### Was haben wir vor:

- Bei der Anreise Aufenthalt in Bad Homburg v. d. Höhe zur Mittagspause
- Übernachtungen mit Frühstück in Saarbrücken
- Stadtführung in Saarbrücken-2,0 Std., Nachmittag zur freien Verfügung
- Tagesfahrt nach Straßburg mit Stadtführung 2,0 Std. und Besuch des Europäischen Parlaments
- Schifffahrt ab Mettlach zur Saarschleifen-Rundfahrt mit Schleusung, 1,5 Std.
- Aufenthalt zum Besuch „Villeroy & Boch“ mit Besichtigung und Führung durch die Erlebniswelt- 1,5 Std.
- Rückfahrt über Bad Nauheim (Mittagspause) nach Goslar

### Wo wohnen wir:

Im 4,5 Sterne Hotel „Victor´s Residenz“ in Saarbrücken. Es liegt neben dem Französischen Garten mit See, nahe dem Messegelände und ca. 4 km vom Stadtzentrum entfernt. Das Hotel verfügt über 143 Zimmer mit Bad oder Bad/Dusche, Klimaanlage und Flachbild-TV. Die Doppelzimmer sind mit Queensize-Doppelbetten oder zwei getrennten Betten ausgestattet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Saarland-Card, mit der Sie kostenfrei den saarländischen ÖPNV nutzen können.

Reisepreis im Doppelzimmer € 387,00 (einschl. Zusatzkosten wie Führungen, Eintritte, Schifffahrt- Reiserücktrittsversicherung)

Reisepreis im Einzelzimmer € 510,00 (einschl. Zusatzkosten s. DZ)

### Im Reisepreis sind enthalten:

- Fahrt mit einem Bus der Firma Bokelmann
- Stadtrundgang/-rundfahrt Saarbrücken
- Stadtführung Straßburg
- Besuch des Europäischen Parlaments
- Schifffahrt Mettlach/Saarschleife mit Schleusung
- Führung Erlebniswelt Villeroy & Boch und Besichtigung
- Reiserücktrittsversicherung
- Bearbeitungsgebühr

# Seniorenakademie

---

Die Anmeldung erbitten wir bei den üblichen Abgabestellen.  
Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkasse (Jakobikirchhof 5-6) oder Wolfgang Jäger, Feldstr. 70

Weitere Informationen und Absprache über das Programm erfolgt bei einem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus - wie üblich - verlost.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon (05321- 39 43 47)

Für die Seniorenakademie  
i.A. Wolfgang Jäger

---



## Man kann sein Unglück auch versäumen

### Eugen Roth für alle Lebenslagen

Eugen Roth dichtet mit scharfen Verstand und weichem Herz. Ob als Ehemann und Vater, Arbeitnehmer und Wutbürger, Nachbar, Urlaubsreisender, Patient- er macht sich auf allen Lebenslagen einen Reim, sogar auf die himmlische:

**Vielleicht hat Gott sich auch die Welt beim Schöpfen schöner vorgestellt.**

Dass er dabei für jede Situation noch humorvolle, lebensbejahende Wendungen findet, macht ihn seit Jahrzehnten zu einem der meistgelesenen deutschen Dichtern.

Hanser Literatur Verlag ISBN 978-3-446-24058-2 Preis 12,50 €

Empfohlen von Günter Borchers

# Seniorenakademie

## Tagesfahrt nach Aschersleben und zum Josephskreuz bei Stolberg

**Mittwoch, den 22. Mai 2019**

- 08.30 Uhr nur ab ZOB Goslar
- 10.00 Uhr Besuch des Kriminalpanoptikums Aschersleben  
Während einer 1 1/2 stündigen Führung werden uns im ehem. Stadtgefängnis Tatwerkzeuge, Schlagstöcke, Hand- und Fußfesseln, Uniformen und Ausrüstungsgegenstände der nationalen und internationalen Polizei gezeigt, ebenso Folterinstrumente aus dem Mittelalter.  
Eine eingerichtete Gefängniszelle, ein Verbrecheralbum sowie Bilder und Requisiten der Kriminalfotografie und der Daktyloskopie sind ebenfalls zu sehen. Kuriose Kriminalfälle und Geschichten rund um das Gefängnismilieu werden anschaulich und verständlich dargestellt.  
Führungen mit Sherlock Holmes zeigen Tricks und Kniffe. Der klar kombinierende Detektiv hilft dabei, den Jargon der Verbrecherwelt zu entschlüsseln und lässt zum Spaß schon mal die Handschellen klicken.  
Auch kriminalpräventive Beratung ist ein Thema.
- 12.00 Uhr Mittagspause im Restaurant „Schweijk“ (Eigenkosten)
- 13.30 Uhr Weiterfahrt über Ballenstedt zum Josephskreuz bei Stolberg
- ca.15.00 Uhr Kaffeepause im „Bergstüb`l“ am Josephskreuz (Eigenkosten) mit Möglichkeit zum Spaziergang.  
Das „Bergstüb`l“ gehört zum Ensemble des Josephskreuzes (Höhe des Turmes: 38 m) 200 Stufen führen zur Aussichtsplattform, von der man mit einem herrlichen Blick auf das Panorama des Harzes belohnt wird (Aufstieg kostenpflichtig in Eigenregie).  
Die Schutzhalle am Fuße des Turmes kann von vier Seiten betreten werden, jede Treppe wird von zwei Löwen oder zwei Pokalen flankiert. Dieses „Wetterschutzdach“ erweckt den Eindruck einer Loggia, aus der man hinaus ins Grüne schaut.
- 16.45 Uhr Rückfahrt nach Goslar  
ca. 18.00 Uhr Ankunft in Goslar

Die Kosten betragen einschließlich Busfahrt und Eintritt mit Führung im Kriminalpanoptikum je nach angemeldeter Teilnehmerzahl zwischen **15,00 € und 23,00 €**.



**Ballenstedt  
mit Filmmuseum  
und  
Parkführung**

**am Mittwoch, 26. Juni 2019**

**ab 08.30 Uhr nur ab ZOB Goslar**

Um 10.00 Uhr beginnen wir den Tag mit einer Führung durch das Filmmuseum. Es beherbergt Exponate aus über 100 Jahren Filmgeschichte. Film- und Bildprojektoren, Kameras, Objektive, Filmplakate und spannende Details ergeben eine umfangreiche Ausstellung, die einen lebendigen Charme ausstrahlt. Sie ist ein Refugium für Besucher aller Altersklassen, die erleben möchten, wie das Kino in Urgroßvaters Zeiten funktioniert hat und auf welcher Technik es noch heute fußt. Auch erleben wir die Vorführung eines 15-minütigen Stummfilms.

Wer sich nicht so sehr dafür interessiert, kann sich im Obergeschoss das Heimatmuseum ansehen.

12.00 Uhr Mittagspause im Restaurant „Klosterstuben“ in Ballenstedt (Eigenkosten).

13.45 Uhr Führung durch den Schlosspark: Dauer 1,5 Std.

Der 29 Hektar große Schlosspark, ist ein bedeutendes Beispiel der Gartenkunst des 18. und 19. Jahrhunderts und gehört zu den schönsten Parkanlagen in Sachsen-Anhalt. Er wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf Veranlassung von Fürst Friedrich Albrecht von Anhalt-Bernburg angelegt und später umgestaltet. Herausragendes Parkelement ist die in den Landschaftspark eingebettete Wasserachse mit der imposanten Drachenfontäne aus Zinkguss und den fünf Wasserbassins im Stil italienischer Villengärten, 1858 nach Entwürfen von Peter Joseph Lenné (1789 - 1866) angelegt. In dieser Zeit entstanden auch die Terrassen und Treppen. Sehenswert sind außerdem die sanierte Schlossmühle und der gusseiserne Löwe von Gottfried Schadow.

ca. 15.30 Uhr Weiterfahrt nach Wernigerode

ca. 16.15 Uhr Freizeit in Wernigerode

ca. 18.00 Uhr Rückfahrt nach Goslar

ca. 19.00 Uhr Ankunft am ZOB

Die Kosten belaufen sich einschließlich Busfahrt, Eintritt im Filmmuseum und Führung im Schlosspark bei mindestens 44 Teilnehmern **22,00 €**.

# Seniorenakademie des Landkreises Goslar



## Vorankündigung einer Mehrtagesfahrt nach Krakau vom 09. – 14.10.2019

Programmübersicht:

09.10.2019	ab Goslar, ZOB – Anreise nach Breslau Zeit zur freien Verfügung, Abendessen im Hotel Übernachtung
10.10.2019	Weiterfahrt nach Krakau - Stadtführung – Zeit zur freien Verfügung
11.10.2019	Fahrt nach Auschwitz Am Nachmittag Schifffahrt auf der Weichsel mit Kaffee u. Kuchen
12.10.2019	Besuch des Wawelbergs mit Besichtigung des Schlosses mit Kathedrale Abendessen im Jüdischen Viertel mit Klesmermusik
13.10.2019	Fahrt nach Görlitz, Zeit zur freien Verfügung - Übernachtung
14.10.2019	Rückfahrt nach Goslar

Wo wohnen wir: vorgesehene Hotels:  
Breslau – 4\* Qplus Wroclaw  
Krakau – 4\* Novotel Krakau Centrum (fußläufig zur Altstadt)  
Görlitz – 4\* Parkhotel Görlitz

Wir fahren mit dem Reisedienst Bokelmann.

Der Reisepreis im Doppelzimmer beträgt **650,00 €**

Der Reisepreis im Einzelzimmer beträgt **869,00 €**

(In beiden Preisen sind eingeschlossen:

1 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen in Breslau, 3 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen in Krakau, 1 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen in Görlitz, Stadtführung Krakau, Eintritt und Führung in der Gedenkstätte „KZ Auschwitz“, Besichtigung Wawelberg, einstündige Schifffahrt, Reiserücktrittsversicherung, Bearbeitungsgebühr sowie für Einzelreisende der Zuschlag von 209,00 €)

Die Anmeldung erbitten wir bei den üblichen Abgabestellen abzugeben:  
Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Senioren- und Pflegstützpunkt in der Sparkasse (Jakobikirchhof 5-6) oder Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar

Weitere Informationen und Absprache über das Programm erfolgen bei einem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus - wie üblich - verlost.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jäger Telefon (05321- 39 43 47)

Für die Seniorenakademie  
i.A. Wolfgang Jäger



# Seniorenakademie des Landkreises Goslar

## Anmeldung

### Zur Tagesfahrt/Halbtagesfahrt

nach \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

### Zur mehrtägigen Fahrt

nach \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Für jede Fahrt ist eine einzelne schriftliche Anmeldung (vollständig ausgefüllt!) erforderlich!

### 1. Person

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Str.: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Geb.-Ort: \_\_\_\_\_

Einzelzimmer: \_\_\_\_\_ Doppelzimmer: \_\_\_\_\_

### 2. Person

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Str.: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Geb.-Ort: \_\_\_\_\_

Einzelzimmer: \_\_\_\_\_ Doppelzimmer: \_\_\_\_\_

E-Mail-Anschrift: \_\_\_\_\_ oder Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an eine der nachstehenden Adressen zurückgeben/-senden:

- Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar, Sparkassenpassage, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar
- Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar
- Kreissenioresrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/39 43 47

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Kino, Kino..

2018

Die Seniorenvertretung Goslar und das Goslarer Theater, Breite Str. 86,  
bieten einen Filmnachmittag  
für Seniorinnen und Senioren und ihren Gästen und Freunden an

**Beginn der Filme: 15.00 Uhr**

Der Eintrittspreis beträgt	5,00 €
Es wird ein Paketpreis angeboten, der den Eintritt sowie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen beinhaltet für	6,50 €
Es gibt aber auch nur Kaffee oder Kuchen für je	1,00 €

## 03.09.2018 „Der wunderbare Garten der Bella Brown“

92 Min.  
Komödie/  
Drama  
GB/USA

Bella (**Jessica Brown Findlay**) liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbar Alfie Stephenson (**Tom Wilkinson**). Der besitzt nicht nur einen sehr grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den überaus begabten Koch Vernon (**Andrew Scott**). Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy (**Jeremy Irvine**) schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.....  
*Eine Liebes- und Lebenskomödie um Ordnung und Chaos, nicht nur im Garten.*

Regie: *Simon Aloud*

## 01.10.2018 „Ein Dorf sieht schwarz“

94 Min.  
Komödie/  
Drama  
F

Seyolo Zantoko (**Marc Zinga**) hat es geschafft. Jahre harter Arbeit und größter Anstrengungen liegen hinter dem in Zaire, dem heutigen Kongo, geborenen Waisenjungen. Doch nun hält er den Lohn all seiner Mühen in den Händen: die Urkunde, die ihn als Doktor der Medizin ausweist. Während die anderen Jung-Mediziner, mit denen er an der Universität von Lille studiert hat, noch ausgelassen feiern, konzentriert sich Seyolo schon ganz auf seine Zukunft. Leider fehlen ihm für einen Neustart in Frankreich die Mittel und die Arbeitsgenehmigung. Aber da tut sich eine Chance auf, die sich Seyolo nicht entgehen lassen kann: Monsieur Ramollu (**Jean-Benoît Ugeux**), der Bürgermeister der kleinen Gemeinde Marly-Gomont, sucht schon seit Jahren händeringend nach einem Arzt. Er holt seine Frau Anne (**Aïssa Maïga**) und seine beiden kleinen Kinder Sivi und Kamini kurzerhand nach Frankreich...  
*Die wahre Geschichte des kongolesischen Arztes Zantako*

Regie: *Julien Rambaldi*

**05.11.2018** „Zugvögel – einmal nach Inari

87 Min.

Tragi-  
komödie/  
Drama  
D/Finnland

Jede freie Minute widmet der zurückhaltende Bierfahrer Hannes (**Joachim Król**) seinem bizarren Hobby. Der Ruhrpottler brütet stundenlang über Zugfahrplänen aus ganz Europa. Doch seinem großen Traum, beim 1. Internationalen Wettbewerb der Kursbuchleser in finnischen Inari teilzunehmen, kommt etwas dazwischen: sein Chef. Der verweigert dem stillen, aber gutmütigen Hannes den nötigen Sonderurlaub. Da packt ihn die Wut – Hannes schlägt seinen Boss mit einer rechten Geraden k.o. und macht sich auf den Weg zum Bahnhof – sein Fahrziel: Inari.

Kommissar Fanck (**Peter Lohmeyer**) führen seine Ermittlungen wenig später auf Hannes' Spur – denn sein Chef ist tot und er ist der Hauptverdächtige. Auf der Zugreise in die nördlichste Stadt Europas begegnet Hannes einer Reihe von sonderbaren Typen – bis er sich unverhofft in die Finnin Sirpa (**Outi Mäenpää**) verliebt...

*Gekonnte Geschichte aus Liebesfilme, Krimi und Roadmovie*

*Peter Lichtefeld*

Regie:

**03.12.2018** „Victoria und Abdul“

112 Min.

Drama/  
Historie/  
Biografie  
GB/USA

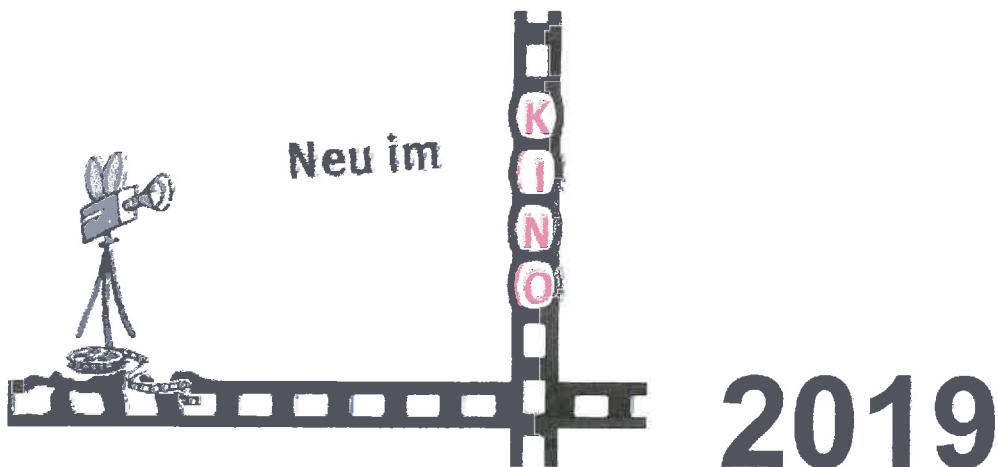
1887 sitzt die verwitwete Königin Victoria (**Julia Dench**) schon seit 50 Jahren auf dem britischen Thron. Zu ihrem kolonialen Weltreich gehört auch Indien, über das sie als Kaiserin herrscht. Als ihre Statthalter in Agra Einheimische suchen, die sie nach London schicken können, um der Monarchin eine Mohur (eine indische Goldmünze) zu überreichen, fällt ihre Wahl auf den großgewachsenen Abdul (**Ali Fazal**). Als zweiter Mann reist der gedrungene Mohammed (**Adeel Akhtar**) mit nach England. Bei der Überreichung der Münze anlässlich eines Banketts im Schloss Windsor verstößt Abdul allerdings gegen die höfische Etikette und sucht den Augenkontakt mit der Königin. Bei der nächsten Begegnung mit ihr fällt er sogar auf die Knie und küsst ihren Fuß. Victoria findet Gefallen an dem 44 Jahre jüngeren Inder und bestellt ihn zu einer Privataudienz. Bald macht sie ihn zu ihrem persönlichen Lehrer, zum *Munshi*. Ihre Wertschätzung für den exotischen Untertan passt dem Thronfolger Albert (**Eddie Izzard**), dem Premierminister (**Michael Gambon**) und dem übrigen Hofstaat überhaupt nicht. Sie versuchen alles, um Abdul in Misskredit zu bringen...

*Ein Film nach einer außergewöhnlichen und wahren Geschichte.*

*Stephen Frears*

Regie





07. Januar 2019

„Der seidene Faden“

London in den 1950er Jahren: Reynolds Woodcock (**Daniel Day-Lewis**) ist ein berühmter Damenschneider und begehrter Junggeselle. Gemeinsam mit seiner Schwester Cyril (**Lesley Manville**) steht er im Zentrum der britischen Modewelt, ihre Marke „The House of Woodcock“ wird vom Adel ebenso geschätzt wie von Filmstars und High-Society-Größen. In Liebesdingen hält sich Reynolds für verflucht und flüchtet sich von einer Affäre in die nächste. Doch dann tritt Alma (**Vicky Krieps**) in sein Leben, eine willensstarke Frau, die nicht nur seine Geliebte wird, sondern auch seine größte Inspiration. Aber Alma will nicht nur der Ton in den Händen des großen Künstlers sein, sie stellt Reynolds vor die Herausforderung, einen anderen Menschen mit einer starken Persönlichkeit an seiner Seite zu akzeptieren. Das sorgsam kontrollierte Leben des Designers droht aus den Fugen zu geraten...

132 Min.

Historiendrama

USA

Regie: Paul Thomas Anderson

04. Februar 2019

„Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“

1962: John Glenn (**Glen Powell**) ist der erste Amerikaner, der die Erde in einem Raumschiff komplett umkreist. Das ist ein wichtiger Meilenstein im Kalten Krieg zwischen den USA und der Sowjetunion, der auch als Wettlauf im All geführt wird – zu einer Zeit, als Weiße und Schwarze in den USA noch per Gesetz getrennt werden und von Geschlechtergleichheit keine Rede sein kann. In der NASA aber, wo neben Glenn vornehmlich andere weiße Männer wie Al Harrison (**Kevin Costner**) und Paul Stafford (**Jim Parsons**) den Ton angeben, arbeiten drei schwarze Frauen. Deren Namen kennt kaum jemand, ihr Einfluss jedoch ist groß: Den NASA-Mathematikerinnen Katherine Johnson (**Taraji P. Henson**), Dorothy Vaughan (**Octavia Spencer**) und Mary Jackson (**Janelle Monáe**) ist es zu verdanken, dass Glenns Mission sicher und erfolgreich verläuft...

126 Min.

Biografie

USA

Regie: Theodor Melfi

04. März 2019

## „SPUREN“

Die 24-jährige Robyn Davidson (**Mia Wasikowska**) zieht 1975 von der Großstadt Brisbane in den kleinen Ort Alice Springs mitten in der Wüste. Sie will gegen alle Widerstände von Freunden und Familienmitgliedern von dort bis an die Westküste wandern. Zunächst fehlt ihr das nötige Geld für Ausrüstung und Verpflegung, aber nach zwei Jahren hat sie alles Nötige zusammen und begibt sich nur von einem Hund und vier Kamelen begleitet auf einen 2700 Kilometer langen Selbstfindungstrip. Auf der Reise durch eine ebenso majestätische wie feindliche Natur trotz sie wilden Tieren und Wassermangel, während der "National Geographic"-Fotograf Rick Smolan (**Adam Driver**), den Robyn kurz vor ihrer Abreise kennengelernt hat, sporadisch dazu stößt: Er hat die Aufgabe, ihre Erlebnisse für die Ewigkeit festzuhalten.

Weitere Darsteller: Jessica Tovey, Rainer Bock, Brendan Maclaren u.a.

Die Abenteurerin Robyn Davidson unternahm 1977 einen waghalsigen Trip quer durch die australische Wüste und verarbeitete ihre Erlebnisse im Anschluss zu einem Weltbestseller. Bei den Filmfestspielen von Venedig 2013 erblickte der Film „Spuren“ dann das Licht der Leinwand.

95 Min.

Biografie/Abenteuer

Australien

Regie: John Curran

01. April 2019

## „Mein ziemlich kleiner Freund“

Die alleinstehende Anwältin Diane (**Virginie Efira**) ist überrascht, als sie eines Abends von einem fremden Mann angerufen wird. Der Anrufer entpuppt sich als Alexandre (**Jean Dujardin**), ein charmanter Anwalt, der Dianes Handy in einem Restaurant gefunden hat und es nun seiner rechtmäßigen Besitzerin zukommen lassen will. Entzückt von so viel Ehrlichkeit stimmt Diane einem Treffen zu, das nicht nur der Übergabe des Handys, sondern gleichermaßen als Date dienen soll – denn bei dem kurzen Telefonat flogen zwischen ihr und Alexandre nur so die Funken. Umso überraschter ist sie, als ihr dann ein knapp 1,40 m großer Mann gegenübersteht! Nicht gerade das, was sich Diane unter einem Traumprinzen vorstellt, doch sie entschließt sich, dem überaus sympathischen Alexandre eine Chance zu geben. Und siehe da, tatsächlich erobert der kleine Mann ziemlich schnell das Herz der Single-Frau. Während die beiden nach nur wenigen Treffen ein Herz und eine Seele sind, reagiert Dianes Umfeld aber sehr befremdet auf das ungleiche Paar...

weitere Darsteller: Cédric Kahn, Manöelle Gaillard u.a.

99 Min.

Komödie/Romanze

Frankreich

Regie: Laurent Tirard

## 06. Mai 2019 „Die Sprache des Herzens“

Frankreich im Jahr 1885: Das blinde, taube und stumme Mädchen Marie Heurtin (**Ariana Rivoire**) kommuniziert allein über den Tastsinn und wächst in völliger Isolation auf dem elterlichen Bauernhof auf. Als die überforderten Eltern Marie im Kloster Larnay unterbringen wollen, das auf Gehörlose spezialisiert ist, lehnt die strenge Oberin (**Brigitte Castillon**) das wilde und ungestüme Mädchen zunächst ab. Erst das anhaltende Drängen und Nachfragen der jungen Nonne Margu rite (**Isabelle Carr **) ermöglicht Marie den Umzug vom Land ins Kloster. Fortan setzt es sich Margu rite zum Ziel, Marie die Gebärdensprache beizubringen, indem sie dem Mädchen die zugehörigen Zeichen immer wieder mit dem Finger auf die Handinnenfläche schreibt. Anfangs laufen die Bemühungen jedoch ins Leere – Marie klettert lieber auf Bäume oder fällt unangenehm auf, weil sie das Benutzen von Essbesteck verweigert. Mit unermesslicher Geduld und Beharrlichkeit erreicht die selbst kr nkelnde Margu rite aber schließlich erste kleine Fortschritte – und öffnet Maries eingesperrter Seele Stück für Stück ein Fenster zur Außenwelt.

Ein Drama nach einer erstaunlich wahren Geschichte, in der der Humor jedoch nicht fehlt.

Weitere Darsteller: Gilles Tretton u.a.

95 Min. Biografie/Drama Frankreich Regie: Jean-Pierre Am ris

## 03. Juni 2019 „Der Buchladen der Florence Green“

Florence Green (**Emily Mortimer**) ist eine verwitwete Frau, die in den späten 1950er Jahren in die kleine Küstenstadt Hardborough im Osten Englands zieht. Nachdem sie früh ihren Mann verloren hat, mit dem sie eine Liebe zu Literatur aller Art teilte, möchte sie ihren Traum verwirklichen und beschließt, eine kleine Buchhandlung zu  rffnen, um die anderen Bewohner des verschlafenen Städtchens mit aufregenden und interessanten Geschichten aus ihrer Lethargie zu reißen. Zunächst geht ihr Plan auf, die von ihr verkauften Bücher finden überall Anklang und sogar der eigenbr tlerische, zurückgezogen lebende Mr. Brundish (**Bill Nighy**) findet Gefallen am neuen Buchladen und dessen Besitzerin. Doch dann macht die einflussreiche Violet Gamart (**Patricia Clarkson**)  rger, die zu den angesehensten Personen in Hardborough gehört und befürchtet, die Kontrolle über die Stadt und ihre Bewohner zu verlieren...

Nach dem Bestseller „Die Buchhandlung“.

Dieser Film wurde mit 3 Goyas ausgezeichnet: bester Film, bestes Drehbuch, beste Regie. **Goya** (benannt nach [Francisco de Goya](#)) ist ein [spanischer Filmpreis](#). Er wird von der spanischen *Academia de las Artes y las Ciencias inematogr ficas* (*Akademie der Künste und der cineastischen Wissenschaften*) vergeben.

113 Min. Drama Spanien/Großbritannien/Deutschland

Regie: Isabel Coixet, die auch die Regie im Film „Learning zu drive – Fahrstunde fürs Leben“ führte. Dieser Film wurde im Seniorenkino im März 2017 gezeigt.

Juli und August Sommerferien

## Seniorenachmittag in Immenrode

Auf Einladung des diesjährigen Karl-Wiehenkel Preisträgers Manfred Brembor habe ich am letzten Mittwoch des Monats Juni den Seniorenachmittag der AWO Immenrode besucht. Regelmäßig treffen sich die Seniorinnen und Senioren in der Schule.

Was ich dort erlebte hat mich überrascht und tief beeindruckt. Bei Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken und einem Schnäpschen saßen zahlreiche Mitglieder der AWO, nach alter Tradition Männer und Frauen getrennt, was wegen der Gesprächigkeit der Damen für die Herren durchaus von Vorteil ist. Ich habe die Zahl der Teilnehmer nicht gezählt, aber der Raum war voll, wie auf dem folgenden Bild erkennbar.

Sehr bemerkenswert ist eine Tradition der Seniorengruppe. Den Geburtstagskindern wird ein Lied gesungen, das sie sich aus einem über die Jahre selbst zusammengestellten Liederheft aussuchen. Diese Sammlung ist ein wahrer Schatz. Es finden sich 26 Texte alter und bekannter Lieder, beginnend mit „Auf auf zum fröhlichen Jagen“ und endend mit „Sierra Madre“ Die Erstfassung dieses Liederverzeichnisses in sauberer Handschrift ist auch noch vorhanden.

Dieser Besuch war für mich wirklich ein Erlebnis. Ich würde mich sehr darüber freuen, auch von anderen Seniorengruppen Einladungen zu erhalten. Ich komme dann bestimmt.

Siegfried Rey



## Sitzbank erinnert an Unterstützung aus Pratau

Im Vorhof zum Großen Heiligen Kreuz steht jetzt eine Sitzbank. Sie erinnert an die Unterstützung, die Goslar beim Hochwasser vom vergangenen Sommer aus Pratau erhielt. Die Vorgeschichte zur Spende des Pratauer Freizeit- und Seniorenclubs reicht allerdings bis ins Jahr 2002 zurück. Die Seniorenvertretung Goslar, damals unter dem Vorsitz von Annelies Tschupke, hatte 2002 für die Opfer des Elbe-Hochwassers in Pratau einen Spendenbetrag in Höhe von 1400 Euro gesammelt und dem dortigen Freizeit- und Seniorenclub übergeben. Es entstand eine Freundschaft zwischen beiden Vereinen mit wechselseitigen Besuchen, die allerdings mit den Jahren einschlief.

Als im Juli 2017 die Stadt Goslar vom Hochwasser getroffen wurde, lebte der Kontakt wieder auf. Annelies Tschupke erinnert sich noch an den Anruf aus dem Ortsteil der Stadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt: „Hier Richter aus Pratau, ich habe gerade die Bilder im Fernsehen gesehen. Wir wollen helfen.“ 1250 Euro kamen zusammen und sollten Goslarer Senioren zugutekommen. Die direkte Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, die finanzielle Schäden durch die Flut erlitten hatten, war nämlich nicht möglich, da sie bereits durch das Hilfsprogramm des Landes entschädigt worden waren. Aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes dürfen keine Flutopfer bevorteilt werden.

Deswegen wurde das Geld stattdessen in eine Sitzbank im Vorhof des Großen Heiligen Kreuzes investiert. Das Design der Bank fügt sich in die Linie der Möblierung in der Altstadt ein. Daneben schmücken nun zwei neue Pflanzkübel den Eingang. „Für die Stadt ist das eine schöne Sache“, sagte Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk und kündigte an, ein Fahrradständer werde noch folgen. Die Freundschaft zwischen den Goslarer und Pratauer Vereinen soll wieder aufleben. Deshalb fahre die Seniorenvertretung am 25. Juli nach Pratau, wie Vorsitzender Siegfried Rey erklärte. Im Gepäck: ein Bäumchen; auf dass die Freundschaft nicht wieder einschlafe, sondern weiter wachse (aus GZ vom 05.07.18)





## Besuch in Wittenberg-Pratau

Die ursprünglich selbständige Gemeinde Pratau und die Stadt Goslar verbindet Hochwasser. 2002 war es die Elbe, die in Pratau erheblichen Schaden anrichtete. Die damaligen Mitglieder der Seniorenvertretung sammelten Geld und halfen damit dem betroffenen „Pratauer Freizeit- und Seniorenclub“.

2017 war es die Abzucht in Goslar, die erheblichen Schaden verursachte. Die Pratauer Seniorinnen und Senioren erinnerten sich an 2002 und sammelten ihrerseits Geld, das sie bei einem Besuch in Goslar der neuen Seniorenvertretung überreichten. Das Geld wurde 2018 für die Aufstellung einer Bank im Garten des Großen Heiligen Kreuzes verwendet (siehe Beitrag in diesem Heft).

Nun war es Zeit, den Pratauern einen Besuch abzustatten. Am 25.07. machten sich 22 Mitglieder der alten und neuen Seniorenvertretung auf den Weg. Als Gastgeschenk war eine Goldulme im Gepäck, die als Sinnbild der Freundschaft auf dem Gelände des Pratauer Seniorenclubs gepflanzt wurde. Das Bild von der Anpflanzung haben wir für diese Ausgabe als Titelbild verwendet.

Rahmenprogramm war die Besichtigung des 360° Panoramas LUTHER von Yadegar Asisi. Darin wird Wittenberg zur Zeit von Martin Luther um 1517 eindrucksvoll dargestellt.





# GDA

*Raum für Persönlichkeit*

## **Veranstaltungen der GDA Residenz Schwiecheldthaus**

**Unsere Veranstaltungen sind öffentlich.  
Wir freuen uns über Besucher und Interesse**

**Zweimal im Monat bieten wir sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr „Musik zur Kaffee Zeit“**  
Das ist eine schöne Gelegenheit, mal vorbei zu schauen und die Angebote unseres Cafés zu probieren!

**Sonntag, 23. September 2018**

### **Musikalisches Herbstfest mit Heidi Hedtmann**

Unterhaltsamer Nachmittag mit der Sängerin aus dem Sauerland  
Selbstgebackene Kuchen, kleine Snacks und passende Getränke bietet unser Restaurant!  
Uhrzeit: 15.00 bis 17.00 Uhr                      Ort: Restaurant                      Eintritt: 5,00 €

**Freitag, 5. Oktober 2018**

**Nordjütland – Im Land des Lichts** - Unterwegs im Norden Dänemarks mit Monika und Rainer Windrich  
Kilometerlange, breite Sandstrände und traumhafte Heide- und Dünenlandschaften prägen die Landschaft.  
Wo Nordsee und Ostsee aufeinandertreffen., ist eine der größten Wanderdünen Europas.  
Beeindruckende Sonnenuntergänge machen deutlich, weshalb Nordjütland „Land des Lichts“ genannt wird.  
Uhrzeit: 15.30 bis 17.00 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt für Gäste 5,00 €

**Mittwoch, 10. Oktober 2018**

### **La Traviata zum 205. Geburtstag von Giuseppe Verdi**

#### **Oper mal anders – eine musikalische Opernreise mit Richard Vardigans**

Richard Vardigans erzählt und spielt die Geschichte einer Kurtisane, für die eine wahre Liebe verboten bleibt. Fundiert und unterhaltsam, anspruchsvoll und amüsant  
Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt für Gäste 5,00 €

**Freitag, 12. Oktober 2018**

**GenussKultur: „Luther und das liebe Bier“**

Festliches Menü aus „Herrn Käthes“ Kochbuch. Begleitet werden die Speisen von einem besonderen Biertasting, bei welchem auch das Lieblingsbier Luthers gekostet wird. „

Uhrzeit: 17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Graf Schwiecheldt

Eintritt für Gäste: 49,00 €

Anmeldung erbeten über 05321-3120!

**Mittwoch, 24. Oktober 2018**

**Das Böhmisches Bäderdreieck** - Lichtbildervortrag von Hans-Joachim Krenzke

Einen Dreiklang besonderer Art stellen die westböhmisches Kurorte Karlsbad-Marienbad-Franzensbad dar. Dichter und Philosophen hinterließen auf ihren Reisen ihre Spuren. Die umgebende reizvolle Natur überrascht genauso wie die Historie der Häuser.

Uhrzeit: 15.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste 5,00 €

**Dienstag, 30. Oktober 2018**

**Gesangskonzert „Lieben Sie Volkslieder?“**

Brigitte Nemitz, Norbert Krug und der Pianist Torsten Michel laden zu einer musikalischen Reise ein. Sie hören Bekanntes und Unbekanntes von Schubert, Brahms und anderen.

Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt frei für Bewohner, Gäste 5,00 €

**Freitag, 2. November 2018**

**Candlelight Dinner - Bittersüße Schokolade**

**Kulinarische Lesung nach dem mexikanischen Roman von Laura Equivel mit 4-Gänge-Menü**

Bittersüße Schokolade ist Liebesroman und Kochbuch in einem und handelt von Liebe und Sehnsucht, überalterten Konventionen und dem guten Essen im Mexiko des 19. Jahrhunderts.

Uhrzeit: 17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Restaurant

Kosten für Gäste 25,00 €

Anmeldung unter 05321-312-0 erbeten!

**Freitag, 9. November 2018**

**Cello meets Piano** - Klassisches Duo-Konzert mit Sandja und Prof. Michael Uhde

Uhrzeit: 15.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt frei für Bewohner, Gäste 5,00 €

**Samstag, 17. November 2018**

**Sagenhafte Begebenheiten um den Magdeburger Dom** - Lesung mit Lichtbildern mit Regina Krenzke

Um das ehrwürdige Gotteshaus ranken sich Mythen, in denen Kaiser Otto der Große nebst Gemahlinnen, die Schutzpatrone, Erzbischöfe, Mönche, ja selbst der Teufel zu Wort kommen.

Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste 5,00 €

**Sonntag, 18. November 2018**

**Aus dem Fichtenwald**

Gitarren-Duo „Duo expineto“ - Volker Steinhoff und Frieder Stolzenberg

Das Repertoire führt Sie durch viele Länder der Welt und reicht von klassisch bis modern.

Uhrzeit: 16.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Jagdzimmer

Eintritt für Gäste 5,00 €

**Freitag, 23. November 2018**

**Die Magie der Fjörde – Eine Reise durch Norwegens Süden** - Multivision - Monika und Rainer Windrich  
Norwegens Fjorde gehören zu den aufregendsten und spektakulärsten Landschaften weltweit. Die weiten Fjordlandschaften sind unvergessliche Eindrücke für jeden Besucher.

Uhrzeit: 15.30 bis 16.30 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt frei für Bewohner, Gäste 5,00 €

**Mittwoch, 5. Dezember 2018**

**Humorvolles zur Weihnacht – Eine szenische Lesung**

Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler laden zum Lachen und Nachdenken ein!

Uhrzeit: 15.30 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt: 5,00 €

**Mittwoch, Freitag, 7. Dezember 2018**

**GenussKultur: Schöner schwarzer Freitag**

Edle Schokoladen zum Probieren und Selbermachen

Fragen Sie im Schwiecheldthaus nach unter 05321-3120!

Uhrzeit: 17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Graf Schwiecheldt

Eintritt für Gäste: 49,00 €

Anmeldung erbeten über 05321-3120!

**Freitag, 4. Januar 2019**

**Neujahrskonzert auf der Glasharfe**

Susanne Würmell spielt Melodien aus Oper und Operette, Film und Fernsehen auf ihren zerbrechlichen Tonträgern... ein Genuss für Auge und Ohr sind diese Glasberührungen

Uhrzeit: 15.30 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt: 5,00 €

**Mittwoch, 16. Januar 2019**

**Multivision: Wunder der Natur – Ein Streifzug durch die Jahreszeiten**

Marko Bolz – natura imago - Naturfotograf

Uhrzeit: 15.30 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt: 5,00 €

**Donnerstag, 31. Januar 2019**

**Klavierkonzert mit dem indischen Pianisten Pérez Mody 31.01.**

Uhrzeit: 15.30 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt: 5,00 €

**Mittwoch, 20. Februar 2019**

**Multivision: Arktisches Kanada - 750 km zu Fuß von Dawson nach Inuvik**

Andreas Eller, Fotojournalist

Uhrzeit: 15.30 Uhr                      Ort: Jagdzimmer                      Eintritt: 5,00 €

**Kloster Frankenberg Goslar**  
 Altenstift der Christengemeinschaft  
 gemeinnützige GmbH

**Frankenberger Plan 6**  
**38640 Goslar**  
**Tel. 05321 / 34 42-0**

Unser Veranstaltungsprogramm ist noch nicht vollständig.  
 Gerne können aktuelle Veranstaltungen und Angebote  
 erfragt werden!



**Veranstaltungen**

02. August 2018	15.30 Uhr	Vortrag „Sagen aus dem Harz“
16. August 2018	15.30 Uhr	„Tastentänze“ - Klavierkonzert
21. August 2018	15.30 Uhr	Max und Moritz - Puppentheater
16. September 2018	10.30 Uhr	„Hereinspaziert“ - Matinée
16. Oktober 2018	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert (Klavier und Geige)
13. November 2018	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert (Klavier und Cello)
11. Dezember 2018	15.30 Uhr	„Warten auf Weihnacht“ Lieder u. Gedichte

**Gottesdienste**

September bis Dezember	Freitag, 10.30 Uhr	evangelischer Gottesdienst / 1 x monatlich (bitte Termin erfragen)
September bis Dezember	Freitag, 10.00 Uhr	Gottesdienst der Christengemeinschaft / 1 x monatlich (bitte Termin erfragen)

**Gemeinschaftsangebote**

montags	10.00 Uhr	Besuch auf 4 Pfoten
	15.00 Uhr	Offene Runde
dienstags	10.00 Uhr	.. was uns gefällt..
	15.00 Uhr	Eurythmie
mittwochs	10.00 Uhr	Singkreis
	15.00 Uhr	Spiele-Nachmittag
donnerstags	10.00 Uhr	Leserunde
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe
freitags	10.00 Uhr	Kleiner Kreis
	15.00 Uhr	Sturzprophylaxe



**SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HAUS ABENDFRIEDEN**  
 Martin-Luther-Str. 1, 38640 Goslar  
 Tel.: (05321) 784-0

### Besondere Veranstaltungen 2018

Fr.	07.09.	15:30 Uhr	Tanz-Nachmittag
Mo.	17.09.	15:30 Uhr	Modenschau
Die.	18.09.	14:00 Uhr	Rotary-Ausflug
Do.	18.10.	15:00 Uhr	Weinfest
Fr.	09.11.	15:30 Uhr	Tanz-Nachmittag
Do.	22.11.	15:30 Uhr	Literaturnachmittag mit Frau Hannelore Giesecke
Mo.	03.12.	15:00 Uhr	Adventsnachmittag
Do.	06.12.	15:00 Uhr	Nikolaus-Hauskaffee
Fr.	07.12.	17:00 Uhr	Adventliche Hausmusik
Mo.	10.12.	15:00 Uhr	Adventsnachmittag
Fr.	14.12.	17:00 Uhr	Adventliche Hausmusik
Mo.	17.12.	15:00 Uhr	Adventsnachmittag
Fr.	21.12.	17:00 Uhr	Adventliche Hausmusik

### Regelmäßige Veranstaltungen im Haus Abendfrieden wöchentliche Termine

<b>Montag</b>	10:00 Uhr	Kegeln
	15:00 Uhr	Gymnastik - Sturzprophylaxe -
	15:00 Uhr	Die Sonnenuhr - Ratespiel
<b>Dienstag</b>	10:00 Uhr	Handarbeitskreis
	10:00 Uhr	Kreatives Gestalten
	15:30 Uhr	Offenes Singen
<b>Mittwoch</b>	10:00 Uhr	Gedächtnisübungen
	10:00 Uhr	Es war einmal - Erinnerungspflege -
	15:30 Uhr	Schallplatten Konzert
<b>Donnerstag</b>  erster Do. im Monat zweiter Do. im Monat dritter Do. im Monat vierter Do. im Monat	10:00 Uhr	Vorlesekreis
	10:00 Uhr	Hundestunde
	15:30 Uhr	Hauskino
	14:30 Uhr	Markttag
	15:00 Uhr	Begrüßungskaffee für neu eingezogene Bewohner
<b>vierter Do. im Monat</b>	17:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen
<b>Freitag</b>  erster Fr. im Monat zweiter Fr. im Monat dritter Fr. im Monat vierter Fr. im Monat	09:00 Uhr	Gymnastik -Sturzprophylaxe-
	10:00 Uhr	Tanz am Vormittag
	15:30 Uhr	Männerstammtisch
	15:30 Uhr	Tanz-Nachmittag
	15:30 Uhr	Offener Gesprächskreis
<b>vierter Fr. im Monat</b>	15:30 Uhr	Katholischer Gottesdienst
<b>Samstag</b>	10:00 Uhr	Vorlesen
<b>Sonntag</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst





# VERANSTALTUNGEN

*des Hansa Seniorenzentrum Goslar*

*Jeden Mittwoch unser Hansa Café ab 14.30 Uhr*

*August*            *02.08.2018 Mode Mobil 13.00 Uhr*  
*17.08.2018 Sommerfest 14.30 Uhr*  
*24.08.2018 Consortium Felicianum 16.00 Uhr*  
Teil der Einnahmen wird an das Hospiz Christophorus Haus in Goslar gespendet

*September*        *08.09.2018 Museum aus dem Koffer 16.00 Uhr*  
*14.09.2018 Schlemmerfrühstück\* 8.00 Uhr*  
*26.09.2018 Andacht mit Pastorin Grauer 10.30 Uhr*  
*30.09.2018 Gourmetveranstaltung\* „Reise in den Elsass“*

*Oktober*            *11.10.2018 Fortbildung „Halt vor Gewalt“ 13.00 Uhr*  
*12.09.2018 Schlemmerfrühstück \* 8.00 Uhr*  
*24.10.2018 Andacht mit Pastorin Grauer 10.30 Uhr*

*November*         *11.11.2018 Gourmetveranstaltung\* „Martinstag“*  
*19.11.2018 Beginn Nicolaus Stiefel für Goslarer Kinder*

*Dezember*         *14.12.2018 Schlemmerfrühstück\* 8.00 Uhr*

**Hansa**

Leben wie ich will.

[www.hansa-gruppe.info](http://www.hansa-gruppe.info)

- 54 -

HANSA Seniorenzentrum Goslar | Hausleitung Frau Milinda Joseph

Kösliner Str. 4 | 38642 Goslar | Telefon 05321 68606-0 | [sz.goslar@hansa-gruppe.info](mailto:sz.goslar@hansa-gruppe.info)



## Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar

### *Was gibt es Neues?*

Mit Unterstützung des Sozialen Dienstes haben die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtung einen Chor gegründet und fleißig geübt für den ersten großen Auftritt an unserem Sommerfest.

Vor unserem Eingang gibt es seit dem Sommer eine Wildwiese mit einem Insektenhotel zur Unterstützung und Erhaltung der Natur.

„Besuch auf 4 Pfoten“! Unter Anleitung besucht uns wöchentlich ein liebevoller Vierbeiner zum Streicheln, Reden und Spazierengehen.

### *Welche Veranstaltungen gibt es?*

5. Oktober	2018	15.00 Uhr	Wein-und Herbstfest
13. November	2018	15.00 Uhr	Gottesdienst
21. Dezember	2018	15.00 Uhr	Festliche Weihnachtsfeier

Täglich ist unsere Cafeteria von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet und bietet neben Kuchen und Kaffee ein täglich wechselndes Mittagessen ab € 4,50. Wir bitten um Voranmeldung: 05321/68505-104.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen den Leserinnen und Lesern für die kommende Herbst-und Weihnachtszeit alles Gute.*

Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar, Osterfeld 3, 38640 Goslar  
Tel.: 05321/68505-0, Internet: [info@stellavitalis-goslar.de](mailto:info@stellavitalis-goslar.de)





Theresienhof GmbH - Rammelsberger Straße 42 - 38644 Goslar

Theresienhof GmbH  
Rammelsberger Straße 42  
38644 Goslar

Telefon (05321) 787 0  
Telefax (05321) 787 273  
info@theresienhof-goslar.de  
[www.theresienhof-goslar.de](http://www.theresienhof-goslar.de)







Edith Keitel  
Telefon (05321) 787131

### Besondere Veranstaltungen

<b>Erntedankkaffee</b>	<b>07.10.2018</b> 15.00 Uhr	<b>In den Wohnbereichen</b>
<b>„Heiligabendfeier“</b>	<b>24.12.2018</b> 14.00 Uhr	<b>In den Wohnbereichen</b>
<b>„Silvesterfeier“</b>	<b>31.12.2018</b> 15.30 Uhr	<b>In den Wohnbereichen</b>

Weitere Veranstaltungen sind geplant, diese können den aktuellen Tagesaushängen entnommen werden.

### Regelmäßige Veranstaltungen

montags	10.30 Uhr	<b>Gruppengymnastik</b>  in den Räumlichkeiten der Tagespflege
	10.30 Uhr	<b>Morgenrunde</b> in den Wohnbereichen
	15.30 Uhr	<b>Musikangebot</b> in den Wohnbereichen monatlich
	16.00 Uhr	<b>Spielerunde</b> in den Wohnbereichen
dienstags	10.00 Uhr	<b>Frühschoppen</b> für Männer 14-tägig
	10.00 Uhr	<b>Sekt-und Selters</b> für Frauen 14-tägig
	10.30 Uhr	<b>Helfer auf vier Pfoten</b> 
	10.30 Uhr	<b>Sturzprävention</b> 
mittwochs	15.30 Uhr	<b>Geburtstagskaffee-</b> monatlich <b>Tanzen im Sitzen</b> , musikalische Angebote - monatlich 
	10.00 Uhr	<b>Back-Kochgruppe</b> 
	15.30 Uhr	<b>Vorleserunde</b> in den Räumlichkeiten der Tagespflege <b>, Dia/Filmvorträge</b> 1. Mittwoch im Monat
donnerstags	15.30 Uhr	<b>Vorleserunden</b> Haus Ahorn, Haus Eiche, Haus Ulme
	10.30 Uhr	<b>Sturzprävention</b>
	10.30 Uhr	<b>Schnibbeln &amp; Co</b> in den Wohnbereichen
	10.00 Uhr	<b>Handarbeitsgruppe</b> - monatlich
	10.30 Uhr	<b>Singkreis</b> monatl. in den Wohnbereichen 
	15.30 Uhr	<b>Vorleserunde</b> Haus Ahorn 14tägig
	17.00 Uhr	<b>Dämmerschoppen</b> 
freitags	10.30 Uhr	<b>Gymnastik</b>
	15.30 Uhr	<b>Bewegungsangebot</b> in den Wohnbereichen 
	15.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> 1x monatl. 
samstags	15.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> 1x monatl. 
sonntags	14.30 Uhr	<b>Kaffeeklatsch</b> 

Eventuelle Rückfragen bei:  
Edith Keitel – Tel.: 05321/78 7131



## Raten macht Spaß

Ski	---u---	Sohle
Lampen	---u---	Ständer
Schach	---u---	Spiel
Mauer	---u---	Adler
Birken	u-----	Baum
Garten	---u---	Reihe
Tür	---u---	Geist

Die rot unterstrichenen Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen den Kaiserring Träger aus dem Jahre 1987.

Das Lösungswort aus Heft 32 war – Hochwasser –.

---



## Frauenhilfe Goslar

Haben Sie schon einmal etwas von uns gehört? Wir sind ein fröhlicher, aufgeschlossener Kreis und treffen uns **jeden 3. Dienstag im Monat**. Um **18:00 Uhr** beschäftigen wir uns dann bei einer Tasse Tee jeweils mit einem bestimmten Thema. Dieses wird übrigens montags in der „GZ“ unter der Rubrik „Veranstaltungen“ angekündigt.

Sind Sie interessiert, dann rufen Sie gern Frau Ulla Baensch an in Goslar unter der **Telefon-Nr.:26844**. Wir freuen uns auf Sie!

# Senioren PC Club

Liebe Seniorinnen und Senioren,

im Jahr 2019 gibt es etwas zu feiern :

## der Senioren PC Club wird 10 Jahre

Die Idee für den Club hatte Herr Dr. Dolling, die er im Herbst 2008 auf einer Versammlung des Kreissenioresrates vortrug. In eine Liste trugen sich interessierte Personen ein. Herr Dr. Dolling machte sich auf die Suche nach einer Bleibe für den Club und wurde bei der damaligen GWG fündig - sie stellte Räumlichkeiten im Gemeinschaftshaus in der Kneippstraße zur Verfügung. Im Februar 2009 war es dann soweit - 15 Personen gründeten den Senioren PC Club.

Im Laufe der Jahre kamen - und kommen auch heute noch - viele Mitglieder hinzu.

Der Senioren PC Club bietet Ihnen Hilfe im Umgang mit PC, Notebook, Tablett und Smartphone an.

Wir sind für Sie da jeden Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis längstens 13.00 Uhr.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie haben einen PC, ein Notebook oder Tablett und mögen Musik ?

Dann sind Sie hier richtig

>> Radio WRS3 -- ein internet Radiosender aus Spanien mit deutschen Moderatoren <<<  
zu finden unter : [www.wrs3.eu](http://www.wrs3.eu)

Jeden Sonntag, Dienstag und Freitag ist Studio Goslar mit DJ Kalle auf Sendung



mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Eichler  
(Vorsitzender Sen.PC Club)



## Der Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren des CDU Stadtverbandes Goslar

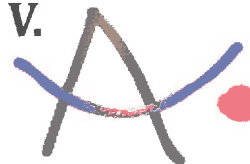
Liebe Seniorinnen und Senioren,

am 14. Juni 2017 wurde - nach längerer Pause - der neue Arbeitskreis *Seniorinnen/ Senioren im CDU - Stadtverband Goslar* gegründet. Als Sprecher wurde Armin Nitsche gewählt. Die Mitglieder des AK setzen sich für die Belange und Anliegen älterer Menschen ein.

Wir informieren über Themen, die Seniorinnen / Senioren betreffen. Mit unseren Veranstaltungen - die für alle Interessierten offen sind - wollen wir auch gemeinschaftliches Erleben fördern.

Lernen Sie unseren CDU Seniorenkaffee kennen. Treffen, plaudern, diskutieren. Jeden 2. Mittwoch an den geraden Monaten des Jahres von 15 Uhr bis 17 Uhr an jeweils anderen Orten, immer mit einem kleinen Programm.

Armin Nitsche



## Angehörigengruppe

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz ... trifft sich zum vertraulichen Erfahrungsaustausch, zum wechselseitigen Zuhören und zur gegenseitigen Stärkung. Jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen, von-Garßen-Str. 6, Goslar (bitte bei der Alzheimer-Gesellschaft klingeln).

Kontakt und Informationen: Kirsten Moritz, Tel. 016097046602 – KirstenMoritz@gmx.de

## Cafe Damals.

Nächster Termin: 23.10.2018 von 15.00 bis 17.15 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Kreishaus Goslar, Klubgartenstr. 6, Cafeteria – Thema: Feste des Lebens

## Weltalzheimerntag

Am 21. September um 16.00 Uhr wird Herr Graziano Zampolin aus Hannover im Paul-Gerhardt-Haus (Haus Abendfrieden) einen Vortrag halten und dabei in das von ihm initiierte Musikprojekt Klang und Leben einführen. Angehörige von Menschen mit Demenz und interessierte Personen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

## Beratungstermine im 11. Halbjahr 2018

Wo Senioren- und Pflegestützpunkt – Jakobikirchhof 5-6 (Sparkassenpassage)

Termine Donnerstag, 27. September 2018  
Donnerstag, 22. November 2018

Zeit jeweils von 11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Daneben findet Jeden **Mittwoch** von 15.30 bis 17.00 Uhr eine telefonische oder persönliche (bitte Termin vereinbaren) Sprechstunde in unserem Büro beim Paritätischen in Goslar, von-Garßen-Str. 6 statt. Nach Vereinbarung ist auch, falls gewünscht, ein Hausbesuch möglich.

Wir planen, im Bereich von **Tanz und Musik/Singen** Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit zu bieten, durch unterschiedliche Bewegungen ein Erinnerungs- und Wohlfühl-Gefühl zu entwickeln. Die Treffen werden im Paul-Gerhardt-Haus (Altenpflegeheim Haus Abendfrieden) stattfinden. Achten Sie bitte auf Hinweise in der GZ oder fragen Sie bei uns nach.

Gern kommen wir auch in Ihre Gruppe, um über die Demenzerkrankung bzw. unsere Arbeit zu berichten.

---

Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis Goslar e. V. [www.alzheimer-goslar.de](http://www.alzheimer-goslar.de)

Telefon 05321 3943131  
Telefax 05321 18229

Von-Garßen-Straße 6  
38640 Goslar



30.07.2018

## Über uns

Das verbindende Element ist die Bewegung, sonst sind wir alle unterschiedlich.

### *Gymnastik für Damen und Herren*

Im Mittelpunkt stehen  
Beweglichkeit-Dehnfähigkeit-Kraft-Ausdauer

Die Judo-Karate Sportschule ist nur unser Trainingsort, die uns verbindende Gymnastik lässt sich am besten in 4 Punkten erklären

#### 1-Funktionsgymnastik

Gymnastik dient der Erhaltung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit. Wenn allerdings gymnastische Übungen die funktionellen Bedingungen des menschlichen Organismus nicht berücksichtigen, verkehrt sich deren Wirkung bisweilen ins Gegenteil. Daher sind unsere Übungen alle funktionell.

#### 2-Herz-Kreislauf-Training

Durch spezielle Übungsformen, die musikalisch untermalt werden, wird das Herz-Kreislaufsystem angeregt, der Puls geht nach oben und das Blut zirkuliert etwas stärker.

#### 3-Krafttraining

In jeder Übungsstunde wird ein spezieller Schwerpunkt für den Bereich Muskelaufbau gelegt.  
Beine- Bauch- Rücken- Arm- oder Schultermuskeln

#### 4-Dehnung

Nach der Muskelanspannung erfolgt möglichst zeitnah die Dehnung desselben Muskels, damit es keine Verkürzung im Muskel und möglichst auch keinen Muskelkater gibt.

Die Entspannung kann am Ende der Gymnastikstunde fortgesetzt werden, denn in der hauseigenen Sauna kann man sich durch ein oder mehrere „Gänge“ wirklich entspannen.

## Unser Trainingsangebot für Ältere

### Frühgymnastik für Frauen:

Mo. Di. Mi. 9:30Uhr bis 10:15Uhr

### Herrengymnastik:

Mo. 19:00Uhr bis 19:45Uhr und Do. 18:15Uhr bis 19:00Uhr

Ansprechpartner: Entweder siehe oben oder  
Bodo Pfüller 05321/23640

# KIRCHENGEMEINDE

EVANGELISCH **OKER**  
LUTHERISCH

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oker finden folgende Veranstaltungen statt:

## **Gruppen und Kreis auf einen Blick:**

### Künstlerisches

#### **Werkgruppe**

Mittwoch 15.00 – 17.30 Uhr (PG)

Ansprechpartner: Edeltraut Breeger (Tel. 05321-67398)

#### **Frauentreff**

Montag 15.30 Uhr (K-v-B)

Ansprechpartner: Karin Krause (Tel. 05321-51401)

### Senioren/Seniorinnen

#### **Feierabendkreis**

Mittwoch 14.30 Uhr (PG)

Ansprechpartner: Aksel Hahn (Tel. 05321-6079)

### Frauenkreise

#### **Frauenhilfe**

Jeden 2. Montag im Monat 15.00 Uhr (K-v-B)

Ansprechpartner: Aksel Hahn (Tel, 05321-6079)

PG: Tafelhaus Am Breiten Stein 17, 38642 Goslar

K-v-B: Katharina von Bora-Haus, Am Stadtpark 13, 38642 Goslar

## Vorschau

**01.12.2018 – offener Adventskaffee für jedermann**

**14.30 Uhr Katharina-von-Bora-Haus,**

**Am Stadtpark 13**

Gestaltet von Frauentreff und Werkgruppe; Kaffee und Kuchen, kleine Köstlichkeiten

## Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH – Kreisstelle Goslar

Lindenplan 1, 38640 Goslar

Telefon: 05321 393610

Telefax: 05321 393619

[www.diakonie-braunschweig.de](http://www.diakonie-braunschweig.de)

### Öffnungszeiten der Kreisstelle:

Mo. u. Di. 09:00 – 16:30 Uhr

Mi. u. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Do. 11:00 – 16:30 Uhr



## Sozialberatung

- Einzelfallhilfe
- Psychosoziale Beratung
- Sozialrechtliche Beratung
- Krisenintervention



Ulrike  
von Raison

### Sprechzeiten:

Mo. u. Di. 09:00 – 12:00 Uhr

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

## Schuldnerberatung

- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Pfändungsschutz
- Schuldenregulierung
- Verbraucherinsolvenz



Marc  
Brink



Eric  
Grützun



Sandra  
Heuer

### Telefonsprechzeiten:

Mo. u. Do. 15:00 – 16:30 Uhr

Di. u. Mi. 09:00 – 10:30 Uhr



# Ehrenamt in der Diakonie



Engagieren Sie sich für eine Aufgabe, die Ihnen Freude bereitet und anderen Freude schenkt. Sie werden dabei beraten und begleitet.

## Hallo Baby – Willkommen in Goslar, Langelsheim und Bad Harzburg

- informiert Familien mit Neugeborenen über Unterstützungsangebote



Levke  
Ermert

Danziger Straße 5, Goslar  
Telefon: 05321 334210

Telefonsprechzeiten:

Di. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
Mi. 16:30 – 18:30 Uhr

## Kinder- und Jugendprojekt „Come in“

- vermittelt Patenschaften auf Zeit zwischen einem Erwachsenen und einem Schulkind
- fördert die persönliche und schulische Entwicklung von benachteiligten Kindern oder Kindern mit Migrationshintergrund



Marion  
Bergholz

Danziger Straße 5, Goslar  
Telefon: 05321 394256

## FreiwilligenAgentur Goslar

- berät und vermittelt in ehrenamtliche Tätigkeiten
- initiiert eigene Projekte

Telefon: 05321 394256

Telefax: 05321 394258

[www.freiwilligenagentur-goslar.de](http://www.freiwilligenagentur-goslar.de)

Marion Bergholz  
Wohldenbergerstraße 22-23  
(Adlerpassage), Goslar

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 10:00 – 16:00 Uhr  
Fr. 10:00 – 18:00 Uhr



Der ambulante Hospizverein christophorus haus e. V. wurde als erster Hospizverein in Deutschland 1981 gegründet.

Unser Anliegen ist es, den Verbleib während des Sterbens im häuslichen Bereich zu ermöglichen, dieses als einen zum Leben dazugehörenden Prozess wieder in das Bewusstsein der Menschen zu bringen und die Familien in dieser schweren Lebenssituation zu beraten, zu entlasten und zu unterstützen.

Wir arbeiten mit Hausärzten, Palliativärzten, ambulanten Pflegediensten, Altenpflegeheimen, Seelsorgern und dem Palliative Care Team Salzgitter zusammen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

#### ***Unser Angebot umfasst:***

- umfangreiche Beratung bezüglich Pflege, Begleitung, Entlastung der Familien
- Beratung zur Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht
- Hilfe bei der Gestaltung des veränderten Alltags
- wöchentliche Begleitung im häuslichen Umfeld oder im Altenpflegeheim
- unser Einsatz ist ehrenamtlich, kostenfrei und umfasst je nach Absprache ca. 1-3 Std/ Woche
- wir begleiten unabhängig der sozialen, kulturellen oder religiösen Weltanschauung
- Trauerkaffee und Einzeltrauerbegleitung von Angehörigen
- Kinderhospizbegleitung
- Einzeltrauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen
- Projektwoche „Hospiz macht Schule“ 3. Jahrgang, Grundschulen
- jährliche Schulung und ständige Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Schulungen, Vorträgen, Informationsveranstaltungen.
- auch in Schulen im Rahmen des Religions-, bzw. Werte- und Normenunterrichtes
- bei Bedarf zeitnahe Aufnahme ins Hospiz Christophorus Haus

#### ***Unsere aktuellen Termine:***

Anlässlich des **Welthospiztages** findet am **10. Oktober 2018** um **17.00 Uhr** im Landkreisgebäude, Klubgartenstrasse ein Vortrag von Dr. Rainer Prönnecke statt.

**Thema: Ethische Fragen am Lebensende** (Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten)

**Ab Oktober 2018** beginnt wieder eine feste Trauergruppe an 8 Abenden im Nachbarschaftshaus Kneippstrasse.

**Am 23.01.2019** beginnt mit einem **Informationsabend** der neue Schulungskurs für Hospizbegleitung. 19.30 Uhr im Hospiz, Robert- Kochstrasse 42, 38642 Goslar

#### ***Ansprechpartnerinnen:***

Anka Trumpfheller / Simone Alberti  
Koordination Begleitung, Beratung  
Tel: 05321-84899

Fax: 05321-689594

e-mail:hospiz-goslar@t-online.de

homepage: www.hospiz-goslar.de

**Leitung Trauerarbeit** : Christine Wittwer  
Tel: 05321-84899



Name: Frau Gina Körlin  
Marketing / Qualitätsmanagement  
Telefon: 05325 5104-50  
Telefax: 05325 5104-17  
E-Mail: gina.koerlin@hahnenklee.de

#### Geschäftszeiten der Geschäftsstelle

Mo – Fr: 09:00 – 16:00 Uhr  
Fr: 09:00 – 14:00 Uhr

Datum: 21.06.2018

### Kurpark:

Wir freuen uns, Ihnen unseren idyllischen heilklimatischen Kur- und Wanderort im schönen Oberharz vorstellen zu dürfen. Hahnenklee-Bockswiese ist ca. 16 km von der historischen Stadt Goslar entfernt. Genießen Sie das nachweislich gesunde Heilklima im Kurpark Hahnenklee. Ein barrierefreier Zugang befindet sich gegenüber der Bushaltestelle "Treffhotel" sowie an der Lautenthaler Straße.

### Barrierefreies Wandern:

In Hahnenklee finden Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zwei wundervolle Wanderwege. Diese unterscheiden sich in Länge und Schwierigkeitsgrad, nicht aber von der landschaftlichen Schönheit. Die Tourist-Information hält selbstverständlich eine Karte mit allen Wegen für Sie bereit.

#### 1. Der nördliche Rollstuhlwanderweg

Gegenüber vom Kurhaus führt Sie der „Kurhausweg“ ca. 200 m in Richtung Rathausstraße. Am Ende des Weges biegen Sie links in den Granetalweg ab. Dieser mündet dann nach 300 Metern rechter Hand in den Oberförster-Hermann-Müller-Weg. Von hier bis zum Denkmal ist der Weg eben und ohne Probleme mit dem Rollstuhl zu befahren. Am Denkmal angekommen, biegen Sie rechts ab, um zur Hexenbank zu gelangen. Bei der Hexenbank angelangt, haben Sie einen wundervollen Ausblick über die Harzer Berge. Nehmen Sie (im Anschluss) den gleichen Weg zurück, um wieder zu Ihrem Ausgangspunkt in Hahnenklee zu gelangen.

Länge Hin- und Rücktour: ca. 5 km Beschaffenheit: eben, rollstuhlgerecht

#### 2. Der südliche Rollstuhlwanderweg

Vom Kurhaus aus, geht es durch die Rathausstraße in Richtung Stabkirche. Am Ende der Rathausstraße halten Sie sich links und gelangen zum Großparkplatz. Ein weiteres Mal halten Sie sich links und gelangen auf den Schalker Grabenweg (Markierung: 5G), der Sie bis zum „Oberen Grumbacher Teich“ führt. Der Weg bietet schöne Ausblicke über den Mittleren und „Oberen Grumbacher Teich“. Eine Einkehr ist z. B. im Café Egerland möglich. Nehmen Sie den gleichen Weg zurück, um wieder zu Ihrem Ausgangspunkt in Hahnenklee zu gelangen.

Länge Hin- und Rücktour: 3,5 km

### Veranstaltungen:

Wandertag für Menschen mit Behinderungen am 15.08.2018

Auch für Rollstuhlfahrer ist Hahnenklee interessant. In diesem Jahr erwandern Sie ausgehend vom Kreuzeck die „Grumbacher Teiche“ bis nach Hahnenklee. Entlang des Weges sind zahlreiche Ruhebänke aufgestellt, die zum Verweilen und zu sagenhaften Ausblicken über die Harzer Wälder und Teiche einladen. Der Wandertag klingt gemütlich mit Kaffee und Kuchen im Kurhaus Hahnenklee aus. Jährlich im August treffen sich viele Rollstuhlfahrer zum Wandertag für Menschen mit Behinderung in Hahnenklee.

-66-



### Über uns:

Wir sind ein Kreis von Personen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichen Interessen und Berufen, aus unterschiedlichen Wohnorten, doch eines haben wir gemeinsam:

### Freude am Wandern!

Jeder, der mit uns wandern will, ist uns willkommen.

Die Wanderungen finden jeden Dienstag bei jedem Wetter statt und dienen der *Gesundheit* und *Geselligkeit*.

Sie sind zwischen 10 und 20 km lang und haben unterschiedliche Ziele:

Im Frühjahr das Harzvorland (Märzenbecher, Leberblümchen, Adonisröschen,...) die Bergwiesen und das frische Grün der Laubwälder; im Sommer und Herbst die Höhen des Harzes mit seinen Teichen, Gräben, Mooren und Tälern; im Winter den Harzrand.

Start-und Zielpunkt ist Goslar. Die Ausgangs- und Endpunkte der Wanderungen sind - von wenigen Ausnahmen abgesehen - Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel.

Zur Mittagszeit kehren wir fast immer in harztypischen Gaststätten ein. Für die Wanderungen ist kein Entgelt zu entrichten da unsere Wanderführer ehrenamtlich tätig sind.

Unsere Wanderungen werden jeden Montag in der Goslarschen Zeitung veröffentlicht, außerdem im Goslarer Programm, welches in der Tourist-Information erhältlich ist.

Unsere Ansprechpartner für die Wandergruppe:

Frau Maria Tarara 05321/81047, Herr Bernd Sommermeyer 05321/41553,  
Herr Henning Gärtner 05326/85329



---

**Sitztänze, eine andere Art der Sturzprävention (Übungen zur Sturzvermeidung).**  
oder

**Tun Sie selber etwas für Ihre Mobilität, solange Sie es noch können!**

Als Nachfolger einer ehemaligen Senioren-Tanzgruppe treffen wir uns wöchentlich, um auf völlig ungefährliche Art und Weise noch mit eigener Kraft dazu beizutragen, dass wir Stürze im Alltag möglichst bis in das hohe Alter vermeiden.

Wir nutzen hierzu die Erkenntnis, dass es kaum möglich ist zu stürzen, wenn man mit voller Konzentration bei der Sache (eben dem Gehen!) ist.

Machen Sie die Probe und fragen Sie mal in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis jemanden, welcher einen Sturz erlitten hatte, woran er im Augenblick des Sturzes gerade gedacht hat.

Sitztänze sind, wie alle Tanzformen, das Umsetzen von Musik in Bewegung.

Tänze im Sitzen bieten eine mögliche, angenehme und dabei noch völlig ungefährliche Art von Übungen zur Vermeidung von Stürzen ( sog. Sturzprävention ).

Hierbei wird folgendes (in der Reihenfolge nicht zufällig!) geübt:

1. Konzentration
2. Reaktionsgeschwindigkeit
3. Motorik und Bewegungskoordination
4. Beweglichkeit

Merke: Der Geist steuert den Körper!

Besondere Voraussetzungen, bei uns mitzumachen, außer Interesse für die Sache selbst, gibt es nicht. Jeder Interessierte ist bei uns herzlich willkommen und kann sofort mitmachen, wenn er möchte.

Ein praktischer Versuch wird Sie viel weiterbringen, als alles Theoretisieren.

Daher kommen Sie einfach und machen Sie mit.

Jeden Montag 9:30 – 10:30 Uhr

Im ehemaligen Standesamt , Saal „Großer Remter“, Rechter Hauseingang (Klingel!)  
38640 Goslar; Rosentorstr. 27

oder Kontakt über:

Ekkehard Reichelt

HP und Tanztrainer

Tel. 05321 – 39 67 91

## Alltagshilfen in Goslar

Wir können Ihnen helfende Hände zur Verfügung stellen,  
**wenn** die eigenen Hände nicht mehr richtig beweglich sind,  
**wenn** der Zahn der Zeit am Alter nagt,  
**wenn** Einkaufswege zu lang werden,  
**wenn** im Garten der Rasen geschnitten  
**oder** Blumen umgetopft werden müssen.  
**Wenn** einfach nicht mehr die Kraft reicht  
um seinen Haushalt selbst zu versorgen.



**Wenn** es zu mühsam wird den Schnee auf dem Bürgersteig  
zu entsorgen oder auch kleine handwerkliche Dinge nicht  
mehr selbst erledigen kann,  
weil der Partner nicht mehr da ist  
**oder** man einfach mal eine kleine Auszeit benötigt,  
um auch einmal etwas für sich zu tun,  
weil man seinen Ehepartner rund um die Uhr betreuen muß,  
**dann** könnte man doch wirklich mal eine helfende Hand gebrauchen.

Bitte setzen Sie sich mit uns, den Alltagshilfen in Goslar, Frankenberger Plan  
in Verbindung. Wir vermitteln Hilfe für ältere Menschen, die sich professionelle  
Hilfe nicht leisten können. Auch kurzfristige Hilfe in Notsituationen (z.B. nach  
Krankenhausaufenthalt) wird für jeden Betroffenen vermittelt.

Wir bemühen uns für Sie die richtige HelferIn oder Helfer umgehend zu finden.  
Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr unter der  
Telefon-Nr. 05321 – 2 47 47 oder im Büro im Kleinen Heiligen Kreuz.

# **SoVD** Sozialverband Deutschland Ortverband Oker

## **Veranstaltungsplan Herbst/Winter 2018/19**

16.09.2018 Tagesfahrt zum Miniatur-Bürgerpark in Wernigerode

13.10.2018 Versammlung mit Oktoberfest 10

10.11.2018 Versammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder

08.12.2018 Weihnachtsfeier :Wo ?

13.01.2019 Versammlung mit Grünkohlessen

10.02.2019 Jahreshauptversammlung mit Mettwurstessen

Alle Versammlungen finden in der Sportklausen in Oker um 15.00 Uhr statt.  
Das Grünkohlessen beginnt bereits um 12.00 Uhr.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

1. Vorsitzende vom SoVD Ortsverband Oker  
Hannelore Grützner **Tel. Nr. 05321/7381409**

---

## **Vfl-Oker**



**Donnerstag - Wirbelsäulen-Gruppe von 18.30 – 20.00 Uhr** in der  
Helmut-Sander Halle in Oker

Wir sind alle Vereinsmitglieder und würden uns aber sehr über interessierte Leute freuen.

Es kann jeweils an drei Schnupper-Übungsabende ausprobiert werden.

**Montag Walking Treff 9.00 Uhr** Schützenhaus Oker.

Wir walken eine Stunde.

Ich bin Ursula Goermann und in beiden Gruppen die Ü-Leiterin.  
Sie erreichen mich unter der **Telefon Nummer 05321/61818**

- 70 -

91 JAHRE

 **KOLPING** in GOSLAR

## Kolpingsfamilie Goslar seit 1927

Falko Stegemann-1.Vorsitzender-

Kneippstr.45-38642 Goslar

Telefon:05321/739275

Mobil:015207242898

E-Mail:[Falko2009Web.de](mailto:Falko2009Web.de)

Was bietet die Kolpingsfamilie:

-----  
WIR nehmen teil am Geschehen in der Gemeinde

Wir treffen uns zu religiösen Veranstaltungen

Wir diskutieren über weltliche Themen

Wir lieben Frohsinn und Geselligkeit

Wir führen Begegnungen mit anderen Kolpingsfamilien

Auch Sie können an dem Geschehen der Goslarer Kolpingsfamilie teilnehmen.Sie sind uns immer herzlich willkommen.

Wir treffen uns jeden 3.Dienstag des Monats

im Gemeindehaus von Sankt Benno-Marienburger Straße 35.

Glück Auf und Treu Kolping

Falko Stegemann

1.Vorsitzender



-71-



## Aktivitäten für Senioren

- **Senioren-Kaffeenachmittag (mit Spiel, Spaß, Gedächtnistraining)**  
Jeden Freitag, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg  
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr, in Goslar  
Jahresausklang, 28. Dezember 2018, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg
- **Senioren-Gymnastik**  
Jeden Montag, 10-11 Uhr, in Vienenburg
- **Handarbeitsnachmittag (mit Kaffeetrinken)**  
Jeden Mittwoch, 14-17 Uhr, in Vienenburg
- **Hubertusfest**  
Freitag, 09. November 2018, 15.00 Uhr, in Vienenburg
- **Traditionelle Fahrt zum Gänsebratenessen**  
Mittwoch, 28. November 2018 (Abfahrtszeiten + Ziel entnehmen Sie bitte der Presse)
- **Weihnachtsfeier**  
Mittwoch, 12. Dezember 2018, 14-16.30 Uhr, in Goslar  
Freitag, 14. Dezember 2018, 14-16.30 Uhr, in Vienenburg.

**Vienenburg:**  
Altentagesstätte  
Goslarsche Straße 4  
Tel.: 05324/82046

**Goslar:**  
DRK Kreisverband  
Wachtelpforte 38  
Tel.: 05321/370017



- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Erste Hilfe Ausbildungen
- Jugendrotkreuz
- Kleiderkammern
- Sozialarbeit/offene Altenhilfe
- Ambulante Pflege
- Blutspende
- Hausnotruf
- Kindertagesstätten
- Menüservice (Essen auf Rädern)
- Tagespflegen
- Sanitätsdienste

Ihre kostenlose Infonummer:

**08 000 365 000**

# DER MARKTGERECHTE PATIENT IN DER KRANKENHAUSFABRIK

Ein Film von unten  
von  
Leslie Franke und  
Herdolor Lorenz

Filmabend mit  
anschließender Diskussion  
in Anwesenheit einer der  
Filmemacher.

Es laden ein:  
DGB-Kreisverband Goslar  
und der Kreissenjorenrat  
Goslar

Eintritt frei

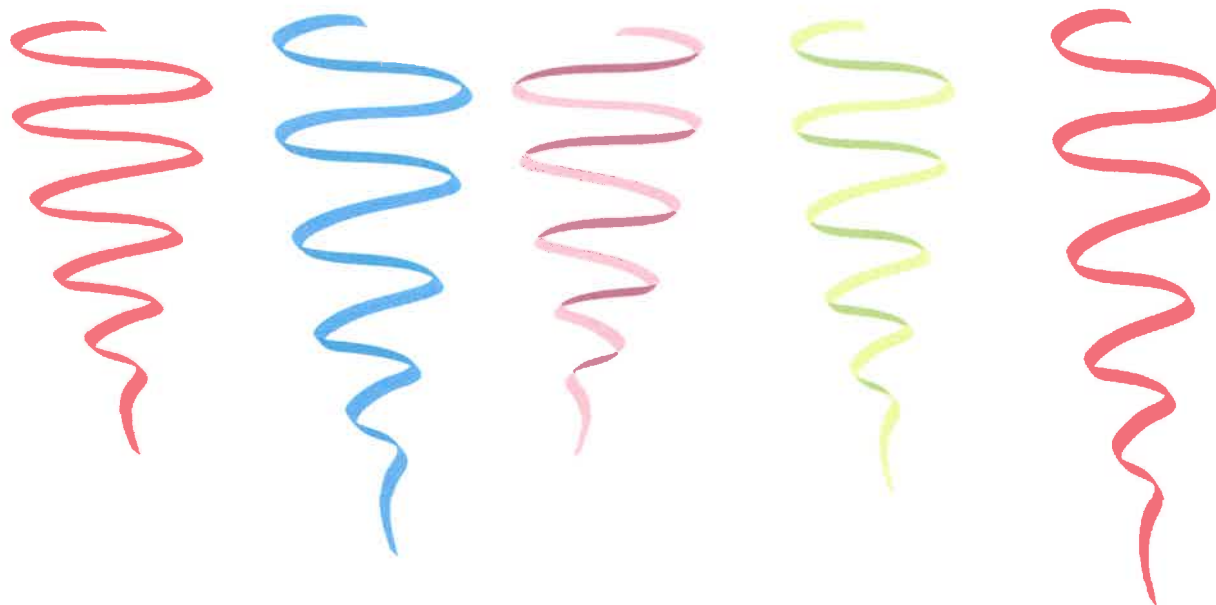


-43-

**Dienstag, 13. November 2018, 19.00 Uhr, Kreishaus**



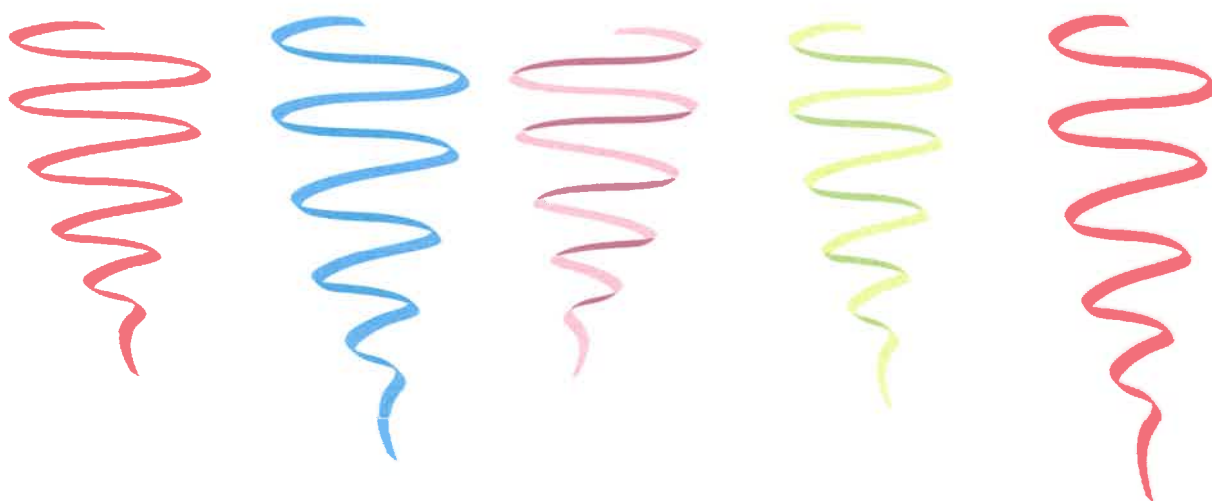
Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis



## Wir suchen für **2019** einen **Wiehenkel-Preisträger!**

Vielleicht kennen Sie ja eine Bürgerin/einen Bürger, die sich langjährig im Bereich der Seniorenarbeit engagiert und verdient gemacht haben.

Über Hinweise würden wir uns sehr freuen.



Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis – Wiehenkel Preis

**Wir setzen uns für Ihre Belange ein.**  
**Wir machen uns für Sie stark!**

Sie erreichen uns  
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar

Charley-Jacob-Str. 3  
Erdgeschoß, Zimmer 00-031

E-Mail: [Seniorenvertretung@Goslar.de](mailto:Seniorenvertretung@Goslar.de)

**Fax.: 704 – 12 62**

**Sprechstunden**

Montags von 10 – 12 Uhr  
Während der Sprechstunden  
sind wir erreichbar unter:  
Telefon 704 – 262

Haben Sie Fragen und Probleme?  
Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

**Jeden 1. Donnerstag im Monat :**  
Öffentliche Vorstandssitzung um 10:30 Uhr

**Namen und Telefonnummern der**  
**Mitglieder der Seniorenvertretung**

**Vorsitzender**

**Siegfried Rey**

Tel.: 05321 / 68 60 386

[Siegfried.rey@t-online.de](mailto:Siegfried.rey@t-online.de)

**Stellvertr. Vorsitzende**

**Sabine Hromek-von Bohr**, Tel.: 05321 / 63 948

[s.hromek@gmx.de](mailto:s.hromek@gmx.de)

**Stellvertr. Vorsitzender**

**Heinz-Otto Nagorny**, Tel.: 0151 29123021

[h.nagorny@t-online.de](mailto:h.nagorny@t-online.de)

**Schriftführer**

**Werner Schwerthelm**, Tel.: 05321 / 38 81 87

[werner.schwerthelm@t-online.de](mailto:werner.schwerthelm@t-online.de)

**Kassenverwaltung**

**Ruth Becker**

[be-onic@freenet.de](mailto:be-onic@freenet.de)

**Beisitzer**

**Cemil Algan**, Tel.: 05321 / 80 443

[c.algan@yahoo.de](mailto:c.algan@yahoo.de)

**Günter Borchers**, Tel.: 05321 / 83 898

[guenter.borchers@gmx.de](mailto:guenter.borchers@gmx.de)

**Uwe Conrad**, Tel.: 05321 / 25 502

[u-i.conrad@gmx.de](mailto:u-i.conrad@gmx.de)

**Wolfgang Jäger**, Tel.: 05321 / 39 43 47

[wolfgangjaeger2@web.de](mailto:wolfgangjaeger2@web.de)

**Kooptierte Mitglieder**

**Rainer Bonorden**, Tel.: 05321 / 21212

[rb.bonorden@gmx.de](mailto:rb.bonorden@gmx.de)

**Annelies Ebeling**, Tel.: 05321 / 84 101

**Wolfgang Hage**, Tel.: 01701790986

[hage.w@t-online.de](mailto:hage.w@t-online.de)

**Ulrich Heinemann**, Tel.: 015233692401

[ulrich.heinemann@web.de](mailto:ulrich.heinemann@web.de)

**Eva-Maria Mohr**, Tel.: 05321 / 38 88 39

**Hanna Müller**, Tel. 05324 / 13 72

[chorfreak@online.de](mailto:chorfreak@online.de)

**Nitsche, Armin**, Tel.: 05321 / 25594

[anitsche@t-online.de](mailto:anitsche@t-online.de)